



Der KONS FuX

2021/22



20G+

JOHANN-JOSEPH-FUX
KONSERVATORIUM

*Berichte aus dem
Johann-Joseph-Fux-
Konservatorium*



Das Land
Steiermark

→ Bildung und Gesellschaft



Foto: Johannes Legat

Der KON S Fux

2021/22





Foto: Marija Kanizaj

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Nicht nur eine, sondern gleich zwei Krisen bestimmten unser Schuljahr. Auch wenn die Auswirkungen der Coronapandemie verglichen mit dem vergangenen Jahr insgesamt moderater ausgefallen sind, mussten dennoch verschiedene Ensembles pausieren, Gruppen geteilt werden und manche Veranstaltungen abgesagt werden. Vor allem die Monate Dezember bis Februar werden als künstlerische Durststrecke in Erinnerung bleiben. Hygieneregeln und weitere vorbeugende Maßnahmen bestimmten diesen Zeitraum. Ende Februar 2022 brach der Krieg in der Ukraine aus, der ebenfalls einen wesentlichen Einfluss auf dieses Schuljahr ausüben sollte. Benefizkonzerte, Sammelaktionen, vor allem aber auch einige ukrainische MusikschülerInnen, die ins Konservatorium aufgenommen werden konnten, bezeugen dies deutlich.

Die fünfte Ausgabe des Jahresberichts des Konservatoriums als „KonsFux“ berichtet aber auch davon, dass abseits der Einschränkungen durch die Coronapandemie dennoch zahlreiche Aktivitäten stattfinden konnten. Interne, nationale und sogar internationale Wettbewerbe mussten zwar zumeist ohne Publikum durchgeführt werden, waren aber ein wichtiger Motivationsfaktor. Ebenfalls konnten einige Austauschprojekte mit europäischen Partnern wieder aufgenommen werden. Mithilfe des europäischen Bildungsprogramms Erasmus+ reisten SchülerInnen des Konservatoriums im Rahmen des Projekts „Ljubimo glasbo“ nach Slowenien und im Rahmen von „Music bridges Graz & Pleven“ nach Bulgarien. Weitere Konzertreisen führten nach Ungarn und nach Dänemark. Das Bestreben neue Methoden und Visionen zu entwickeln, führte Lehrkräfte des Konservatoriums zusätzlich nach Frankreich, Deutschland und Finnland. Seit mehr als einem Jahr

Inhalt

| | |
|------------------------|----|
| NACHLESE | 4 |
| INTERVIEW | 31 |
| AUS DEM KONSERVATORIUM | 34 |
| WETTBEWERBE | 39 |
| PREISE & ERFOLGE | 52 |
| AUFNAHMEPRÜFUNGEN | 53 |
| BEGABTENFÖRDERUNG | 54 |
| ABSCHLÜSSE | 58 |
| PERSONEN UND FÄCHER | 62 |

ist zudem die neue Musikschulservicestelle des Landes Steiermark am Konservatorium beheimatet. Ihre Aufgabenbereiche, nämlich Information, Fortbildung und Projektmanagement, sind sehr gut im neuen Magazin „Perspektiven“, das vom Konservatorium künftig halbjährlich herausgegeben wird, zu entdecken.

Somit darf dieses Schuljahr trotz aller Schwierigkeiten positiv bewertet werden. Mehr denn je wurde uns gerade in der vergangenen Zeit bewusst, dass Musik eine wunderbare Brückenbauerin über Grenzen jeglicher Art ist. Musik stiftet Frieden und Verständnis zwischen Generationen, Kulturen und Menschen unterschiedlichster Herkunft. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Jahresberichts. ■

Direktor Mag. Eduard Lanner

Impressum

Gesamtkonzeption und für den Inhalt verantwortlich (wenn nicht anders vermerkt):

Johann-Joseph-Fux-Konservatorium
Direktor Mag. Eduard Lanner
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
8020 Graz, Entenplatz 1b

Lektorat:

Mag.^a Susanne Janes | Soz.päd.ⁱⁿ Isabel Lena de Terry BA MA

Fotos (wenn nicht anders vermerkt): Land Steiermark, Foto Titelseite: lueflight

Grafikdesign: Petra Temmel (Manege frei!)

Intensivwochenende der jungen Gitarren-Füxe im malerischen Murau

Murau, 25/06/2021 bis 27/06/2021

Nach der schwierigen Phase der Lockdowns und der coronabedingten Absage eines schon perfekt vorbereiteten Filmmusikkonzerts konnte ein Probenwochenende der jungen Gitarren-Füxe in Murau tatsächlich live stattfinden. Die Unterbringung erfolgte beim Bärenwirt, einer sich mitten im Ort befindlichen und sehr gemütlichen Pension mit Herz, in der sich auch ein kleiner Saal befindet. In dieser Frühstückspension war es sogar möglich, in Eigenregie für die Tagesverpflegung zu sorgen. Die musikalische Leitung des Wochenendes lag bei Zsuzsa Maroschek Bakk. BA MA, die die Gitarren-Füxe im Herbst 2015 gegründet hatte. dankenswerterweise übernahm ihr Mann Thomas Maroschek mit Unterstützung der mitgereisten Eltern die lukullische Leitung. Auch die hochmotivierten Gitarren-Füxe halfen ganz fleißig mit.



Marsch durch Murau

Die gemeinsam entwickelte Idee, einen Videoclip mit dem Bond-Thema zu drehen, fand in Murau den geeigneten Rahmen – sie war schon vor Jahren bei einem Probenwochenende der Füxe am ungarischen Balaton angedacht worden. Die Arbeiten zum Film nahmen einige Zeit in Anspruch. Hier ist vor allem der Feinschliff durch Bernhard Urban und Daniel Ferenczi im Film-



Die jungen Gitarren-Füxe

schnitt hervorzuheben, die die Sequenzen in die perfekte Form brachten. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen und ist seit April 2022 auf dem YouTube-Kanal des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums zu bewundern. Das Video spiegelt die Freude und Begeisterung der jungen Gitarren-Füxe wunderbar wider.

Probenwochenende und Videodreh haben – wie auch das lange geplante Austauschprojekt zwischen der Budapester „Ernö Dohnanyi Musikschule“ und dem Konservatorium Graz, das im Juni und Juli 2022 endlich stattfinden konnte – jedenfalls nachhaltig zum Zusammenhalt der Gruppe beigetragen! ■

Zsuzsa Maroschek Bakk. BA MA



Szene des Videodrehs

Wenn Klänge bezaubern...

*Schladming, 09/09/2021 bis 12/09/2021
Veszprém, 16/09/2021 bis 19/09/2021*

Die Ankündigung, dass das Landesjugendsinfonieorchester Steiermark in der letzten Ferienwoche eine Probenphase und danach gleich eine Konzertreise nach Ungarn unternehmen würde, löste nicht bei wenigen Personen Zweifel und auch Kopfschütteln aus. Durfte man das überhaupt inmitten einer Pandemie? Ja, man durfte und selbstverständlich wurde jederzeit ganz gründlich auf die Einhaltung aller Hygienemaßnahmen geachtet. Nach einer über zweimonatigen Vorbereitungsphase war es dann am 9. September 2021 soweit: Das Orchester traf sich in Schladming, um gemeinsam das Programm „Paris 1910“, das Kompositionen in unterschiedlichen Besetzungen enthielt, die im Umfeld des „Ballett Russe“ von Sergej Diaghilev entstanden waren, aufzuführen. Aufgrund verschiedenster Umstände musste die ursprünglich für sechs Tage geplante Probenphase, die in



Der Bürgermeister von Veszprém begrüßt die jungen MusikerInnen ganz persönlich

Fotos: Jordan B. (2)



Dirigent Mag. Thomas Platzgummer

16. September 2021 brach das Orchester ins ungarische Veszprém auf. Im Snezberger Musikzentrum der Gemeinde Felsőörs, die in unmittelbarer Nähe von Veszprém, der designierten Kulturhauptstadt Europas für das Jahr 2023, liegt, wurden optimale Bedingungen vorgefunden. Wirklich toll: Ein richtiges Musikcamp, in dem man Proben, ausgezeichnete Wohnverhältnisse und typisch ungarisches Essen vorfand. Und zusätzlich regte ein ungarischer Folkloreabend sogar zum Tanzen an! Die ausgezeichnete Akustik der Aula in der Pannonischen Universität Veszpréms beflügelte das Orchester schon beim Proben. Unter der Leitung von Dirigent Mag. Thomas Platzgummer lief man mehr und mehr zur Höchstform auf. Beim Konzert, bei dem auch das Jugendstreicherorchester der Musikschule Veszpréms mitwirkte, gelangen dem Landesjugendsinfonieorchester, dessen Spielfreude unübersehbar war, die impressionistischen Werke von Claude Debussy und Maurice Ravel ganz besonders gut. Die leisen, manchmal exotischen und sogar betörenden Klänge bezauberten das ungarische Publikum. Mit dem furiosen Finale des fünften Satzes aus Igor Strawinskys „Feuervogel“ schloss dieses denkwürdige Konzert. Zusätzlich zur Begegnung mit dem ungarischen Jugendstreicherorchester erlebten die MusikerInnen des Landesjugendsinfonieorchesters auch zwei Konzerte und eine romantische Schifffahrt am Balaton. Abschließend sei den Sponsoren dieses Projekts gedankt: Dem Land Steiermark (Fachabteilung Gesellschaft und Referat Volkskultur), der Steiermärkischen Sparkasse und dem europäischen Bildungsprogramm Erasmus+, das vor allem die Reise nach Ungarn möglich gemacht hat. Wir freuen uns schon auf das kommende Orchesterjahr 2022. ■

Dir. Mag. Eduard Lanner



Großer Jubel nach dem Konzert in Schladming

Foto: David Stocker

den Osterferien 2021 infolge der Coronapandemie abgesagt worden war, auf vier Tage reduziert werden. An dieser Stelle ist den jungen TeilnehmerInnen ein wirklich großes Lob auszusprechen, da sie trotz der Ferienzeit und des fehlenden Unterrichts dieses schwierige Programm so bravourös meisterten. Die Anerkennung gilt aber auch all jenen Lehrerinnen und Lehrern, die trotz der Ferien Extrastunden abhielten und die Musikerinnen und Musiker für das Projekt vorbereiteten. Die Motivation, endlich wieder gemeinsam Proben, Konzerte und sogar eine Reise miteinander erleben zu können, war allen deutlich anzumerken. Dies zeigte sich auch beim ersten Konzert im Schladminger Congress: Auf der Bühne gelang vieles, das während der Proben noch etwas unsicher war. Minutenlange Standing Ovationen beschlossen das erste öffentliche Konzert des Orchesters nach fast zwei Jahren. Am

Tubakurs mit Thomas Brunmayr

Fux-Saal, 17/09/2022 und 18/09/2022

Gleich nach Schulbeginn fand ein besonderer Kurs mit einem tollen Gastdozenten statt. Thomas Brunmayr, ursprünglich aus Regau in Oberösterreich, ist Solotubist im Staatstheater Stuttgart und Professor für Tuba an den Musikhochschulen Freiburg (D) und Basel (CH) – dies bereits im Alter von nur 36 Jahren. Markus Nimmervoll BA MA, der Tubalehrer des Konservatoriums, und Thomas Brunmayr stehen seit der gemeinsamen Studienzeit in Linz in intensivem fachlichen Austausch.

Die Freude war sehr groß, dass dieser Kurs stattfinden konnte, denn immerhin war er aufgrund der Pandemie schon zweimal verschoben worden. Mit der Ausschreibung im ganzen Bundesland konnten neben den SchülerInnen des Konservatoriums auch einige steirische Nachwuchstalente aus den Regionen teilnehmen. Auch die Kunstuniversität nutzte die Möglichkeit und organisierte zusätzlich einen Workshop für die Tubastudierenden der Kunstuniversität am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium. Die Teilnehmenden waren sehr begeistert von den Methoden des viel gefrag-

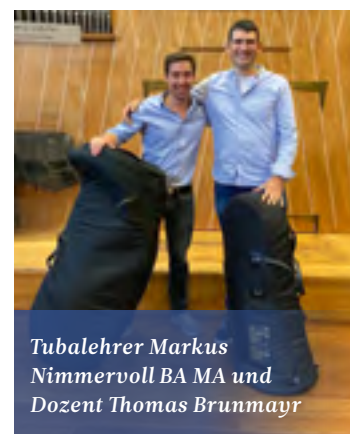


Intensiver Unterricht beim
Tuba-Workshop

ten Pädagogen. Alle – vom Amateur bis zum Studierenden des Masterstudiums – konnten individuelle Tipps mit nach Hause nehmen.

Insbesondere die Lockerheit beim Musizieren ist dem Dozenten enorm wichtig – diese stellte er auch in seinem zweistündigen Basisprogramm am Morgen des ersten Tages vor. Die nachfolgenden Einzelstunden waren auf jeden Teilnehmer individuell abgestimmt, jede/jeder konnte ihr/sein vorbereitetes Programm noch vertiefen. Die Tubaklasse und die steirische Tubaszene reagierten jedenfalls sehr positiv auf diesen Workshop und freuen sich bereits auf den nächsten Kurs am Haus! ■

Markus Nimmervoll BA MA



Tubalehrer Markus
Nimmervoll BA MA und
Dozent Thomas Brunmayr



Ausflug in die ehemalige bulgarische
Hauptstadt Velika Tarnovo

Nach einigen Verschiebungen, die durch die Coronapandemie bedingt waren, war es am 27. September 2021 endlich so weit: Acht SchülerInnen und vier Lehrerinnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums brachen gemeinsam in die bulgarische Stadt Pleven auf, um dort gemeinsam mit ihren bulgarischen KollegInnen Ensembleproben, Meisterklassen und Konzerte zu erleben.

Motivation und Mehrwert: Eine Reise nach Bulgarien

Pleven, 27/09/2021 bis 03/10/2021

Aufgrund der vielen mit dem Schulstart verbundenen Arbeiten, konnte ich erst drei Tage später nachreisen. Während des 75-minütigen Flugs nach Sofia ergab sich die Zeit, sich einige Gedanken zu Austauschprojekten und zum Mehrwert des Erasmus+ Programms zu machen. Ob, wie es salopp heißt, Motivation wirklich alles ist, soll in diese Betrachtungen nicht vordergründig ein-

fließen. Aber definitiv ist Motivation sowohl bei Lernenden als auch bei Lehrenden ein ganz wichtiger Faktor. Trotz Reisestress und mancher organisatorischer Unwägbarkeiten stellen Auslandsaufenthalte eine Ergänzung und eine willkommene Alternative zum normalen Unterrichtsalltag dar. Die Aussicht, neue fachliche Impulse zu erhalten und sich mit Gleichgesinnten aus einem anderen Land und einer anderen Kultur messen zu können, bewirkt bei allen Schülerinnen eine besondere Motivation, sich auf diese besondere Gelegenheit bestens vorzubereiten, indem vor allem die Musikstücke, die beim folgenden Auslandsaufenthalt gearbeitet werden sollen, besonders gründlich und engagiert geübt werden. Selbst bei Schülerinnen, denen das konsequente Üben nicht in die Wiege gelegt wurde, ergeben sich in der erwartungsvollen Situation einer bald folgenden Reise, positive Motivationsschübe, die sich auf anderem Weg wohl kaum ergeben hätten.

Und welcher Mehrwert ergibt sich, abgesehen von den beschriebenen Motivationsschüben, für Lehrerinnen, Schülerinnen und Musikschulleitungen während der Tage, die, wie in diesem Fall, im EU-Ausland verbracht werden?

Lehrerinnen sind in erster Linie mit der Organisation der Reise und der Vorbereitung des Unterrichtsinhaltes beschäftigt. Die sorgsame Vorbereitung der Reise und das Kommunizieren aller Details an die Schülerinnen schaffen eine besondere Bindung zwischen Schülerinnen und Lehrerinnen, die dauerhaft in Erinnerung bleiben wird. Eigentlich nicht erwähnen bräuchte man auch, dass eine erfolgreiche Abwicklung der Reise das Selbstvertrauen aller Beteiligten stärkt und dass auch vertrauensvolle Bindungen zwischen Direktion und den mitarbeitenden PädagogInnen aufgebaut werden. Nach jeder Reise, die von den Klassen des Konservatoriums in den vergangenen Jahren unternommen wurde, kam von selbst die Frage auf, wann denn die nächste Reise folgen würde. Ein definitive Selbstläufer...

Ein anderes fast automatisch auftretendes Phänomen ist die Aussage von Schülerinnen, die anfangs Schwierigkeiten mit dem vielfach höheren Ausbildungsniveau im europäischen Ausland hatten, dass sich hartes Arbeiten und Üben während der Mobilität lohnen und dass man mit hohem Einsatz wesentlich mehr erreichen kann, als bislang angenommen. Es versteht sich von selbst, dass während der Aufenthalte im Ausland, auch Freundschaften entstehen, die vielfach länger andauern. Was für eine Stärkung der eigenen Absichten ist es, wenn man bemerkt, dass beispielsweise bulgarische Jugendliche ähnliche Erfahrungen auf dem Konzertpodium gemacht haben, an denselben Dingen Interesse haben und ebenfalls am Aufbau von Freundschaften und internationalen Kontakten interessiert sind. Was für ein Mehrwert ist es zusätzlich, wenn Jugendliche ihre in der Schule erworbenen sprachlichen Fähigkeiten einsetzen und wenn aus der intensiven Be-



Bulgarische und steirische SchülerInnen und LehrerInnen beim gemeinsamen Ausflug



Gesang und Tanz in bulgarischer Tracht begeisterten die steirischen BesucherInnen



Der bulgarische Organisator Nikolay Mihaylov und das bulgarisch-österreichische Gitarrenensemble beim Abschlusskonzert

gegnung, die während einiger Tage des Miteinanders, auch soziale Schranken und möglicherweise vorhandene kulturelle Vorurteile fallen. Definitiv ließe sich hier noch viel mehr anführen. Der Mehrwert für die Leitung einer Schule und in diesen Fall der Musik Ausbildungsstätte Johann-Joseph-Fux-Konservatorium ergibt sich aus den oben angeführten Faktoren: Motivierte Lehrende und Lernende, der Aufbau eines europäischen Netzwerkes und gelungene internationale



Die steirischen und bulgarischen LehrerInnen und SchülerInnen im Fux-Saal Anfang September 2021



Mag. Florian Palier, Mag. Stefan Skrilecz und Dr.ⁱⁿ Bozhana Pavlova beim köstlichen bulgarischen Essen

Begegnungen, die eine Steigerung der Qualität und eine neue künstlerische Perspektive bewirken: Die mit dem europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ verbundene Mehrarbeit lohnt sich definitiv. Ich hoffe, dass Internationalität zu etwas ganz Normalen wird und einen Beitrag zur Einheit unseres gemeinsamen Kontinents Europa leistet. ■

Dir. Mag. Eduard Lanner

Eine Musikschule pro Bundesland

So ein dermaßen anderes Ausbildungssystem! Die Antwort auf die Frage, wo sich außerhalb von Pleven die nächste Musikschule befindet, war erstaunlich: Die nächsten Musikschulen befinden sich jeweils mehr als 100 Kilometer und einige Stunden an Fahrtzeit entfernt in Sofia bzw. Ruse. In ganz Bulgarien gibt es somit nicht einmal 10 Musikschulen. Es wäre also so, als ob es in jedem österreichischen Bundesland nur je eine Musikschule geben würde. Ein fast unvorstellbarer Gedanke. Als „Ergänzung“ dienen in manchen Städten und Dörfern Kulturzentren, in denen Privatunterricht möglich ist.

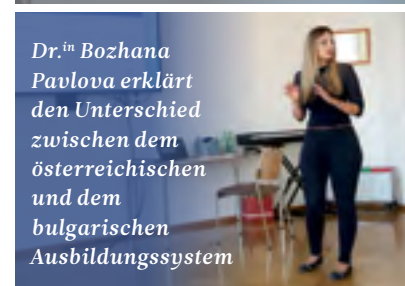
Aber auch die Ausbildung an sich ist völlig anders. Zum ersten muss erwähnt werden, dass die musikalische Ausbildung der bulgarischen Kinder in einer Symbiose zwischen Pflichtschule bzw. Gymnasium und Musikschule stattfindet. Hier gibt es nicht zwei unterschiedliche Systeme, sondern nur ein System. Schon in den ersten beiden Schuljahren erhalten Sieben- und Achtjährige zweimal in der Woche je 35 Minuten Unterricht im Hauptfach und zusätzlich dieselbe Anzahl an Stunden in der Kammermusik. Zusammenspiel steht von Anfang an ebenfalls im Zentrum. Ab dem dritten Schuljahr werden aus den 35 Minuten je 40 Minuten. Ab der vierten Klasse des Gymnasiums werden zweimal 45 Minuten in Hauptfach und vier (sic!) Stunden Ensemble pro Woche zur Verfügung gestellt. Und in den letzten beiden Jahren der Ausbildung gibt es gleich drei Hauptfachstunden zu je 45 Minuten und zusätzlich vier Ensemblestunden pro Woche.

In jedem Semester gibt es einen Test im Hauptfach, in dem eine Tonleiter, eine Etüde und ein Stück freier Wahl verlangt werden. Zusätzlich ist am Ende jedes Jahres eine Übertrittsprüfung angesetzt, bei der ein größeres Repertoire verlangt wird. Das Angebot der National School of Arts umfasst Klassik, Volksmusik, Popular Gesang, Tanz, Theater und Malerei. 525 Schülerinnen werden von 100 Lehrerinnen unterrichtet. Die Lehrverpflichtung beträgt 30 Einheiten (zu je 40 Minuten). ■

Dir. Mag. Eduard Lanner



Die National School of Arts „Panayot Pipkov“ in Pleven



Dr.ⁱⁿ Bozhana Pavlova erklärt den Unterschied zwischen dem österreichischen und dem bulgarischen Ausbildungssystem



Interview mit dem jungen bulgarischen Gitarristen Viktor Vassilev

This is an interview with Viktor Vassilev. He is 12 years old, a student of Nikolay Mihaylov from Pleven, Bulgaria. Victor is an extraordinarily talented young guitarist and he speaks English very well. His character is outspoken and lively. He lives with his grandparents; his parents live in London. The interview was conducted by Florian Palier after the final concert within the Erasmus+ project in Pleven, Bulgaria on the 2nd of October 2021.

Florian Palier: First, congratulations on your great performance tonight. How did you feel?

Viktor Vassilev.: I felt great! I love playing the guitar to show the audience what I can do.

Florian Palier: How long have you been preparing the piece? (Feste Lariane by Luigi Mozzani)

Viktor Vassilev.: About two or three months.

Florian Palier: Could you tell me a little bit about your school?

Viktor Vassilev.: Of course. I am in the sixth grade; I am twelve years old. I love my school because I have lots of friends there. And there are lots of interesting subjects. My favorite ones are P.E. and history. I also love the guitar lessons. The other guitarists are my friends. If I am sad, I just pick up my guitar and play.

Florian Palier: Could you describe a typical day at your school? How many lessons do you have on a regular day?

Viktor Vassilev.: In general, I have about seven lessons.

Florian Palier: At what time does your school start?

Viktor Vassilev.: At 7:30 in the morning.

Florian Palier: What's about your guitar lessons? How many of them do you have a week and at what time?

Viktor Vassilev.: I have two solo lessons and two lessons of chamber music a week. Sometimes the lessons are right after the regular lessons, sometimes I eat my lunch before them.

Florian Palier: Do you have time to go home for your lunchbreak?

Viktor Vassilev.: I like eating at our school restaurant, with my friends.

Florian Palier: At your school, are there other subjects that teach you music besides the guitar and chamber music lessons?

Viktor Vassilev.: Yes, we sing in a choir a lot.

Florian Palier: What's about music theory? For example, do they teach you intervals, triads and scales?

Viktor Vassilev.: Yes, of course.

Florian Palier: How many times a week do you attend these classes?

Viktor Vassilev.: We have these classes twice a week.

Florian Palier: How many guitar exams do you have a year?

Viktor Vassilev.: I think, three.

Florian Palier: Are the teachers strict at the exams?

Viktor Vassilev.: I think, three.

Florian Palier: How many guitar exams do you have a year?

Viktor Vassilev.: (laughs) oh yes, very much. Always. (Keeps laughing).

Florian Palier: Could you describe such an exam to me?

Viktor Vassilev.: Well, there are obligatory pieces, for example, by Rossen Balkanski. (proud): His piece was obligatory for the seventh grade, but I played it in my first grade. The piece I played is recommended for the ninth grade.

Florian Palier: Do you play at competitions?

Viktor Vassilev.: Oh yes, I want to play at them. I love playing the guitar.

Florian Palier: If you go to play at competitions or concerts, is it a problem not to attend the classes at school on that day?

Viktor Vassilev.: Oh no, not at all, I just skip school then. And when I am back, I just work very hard (laughs)

Florian Palier: How did you like the time you spent in Austria for the Erasmus exchange?

Viktor Vassilev.: Austria is a great country! There are lots of beautiful things to see! Lots of forests and trees. And the castle we saw. The view was, I can't explain, great.

Florian Palier: Did you learn new things about music within this exchange?

Viktor Vassilev.: Oh yes, so many. ■

Mag. Florian Palier

We love to sing

Fux-Saal, 2/10/2021

Am Samstag, den 2. Oktober, öffneten die DozentInnen der Gesangsabteilung ihre Türen: Mit einem zweiteiligen Konzert konnten die BesucherInnen Einblicke in die große Welt des Gesangs bekommen! Dipl.Mus. Päd.ⁱⁿ Hermine Haselböck-Litassy führte elegant durch das Programm und interviewte die jungen SängerInnen über Gründe und Vorlieben, im Konservatorium den Gesangsunterricht zu besuchen. Ebenso wurden von ihr in einem Vortrag die Angebote und Inhalte der Gesangsklassen dargelegt. Ab 13 Jahren gibt es die Möglichkeit, sich im Konservatorium für Sologesang einzuschreiben. Dabei wird bei einem Eignungstest festgestellt, wo der Bewerber/die Bewerberin am Besten aufgehoben ist. Mit einem sehr breiten Wahlfächerangebot können die verschiedensten Fähigkeiten, die für die sängerische und musikalische Entwicklung förderlich sind, ausgebaut werden. Die Mitwirkung bei den hausinternen Projekten und Konzerten ist immer ein besonderer Anreiz! In der Pause beantworteten die GesangspädagogInnen während eines süßen und coronagemäß zubereiteten Buffets zahlreiche Fragen der BesucherInnen und die eine oder andere Schnupperstunde wurde schon fixiert. Der Tag konnte als Erfolg verbucht werden! ■

Mag.^a Birgitta Wetzl-Pakesch



Foto: Birgitta Wetzl

Als jüngste Sängerin begeisterte Victoria Legat



Foto: Shirin Albler

Moderatorin Dipl. Mus.ⁱⁿ Hermine Haselböck-Litassy



Foto: Birgitta Wetzl

SchülerInnen und LehrerInnen bei der Veranstaltung

Klavierseminar in Ljubljana

Ljubljana, 11/10/2021 bis 13/10/2021



Foto: Hildegard Frühwirth

Steirische KlavierschülerInnen in Ljubljana

Vom 11. bis 13. Oktober 2021 konnte der schon mehrmals verschobene Erasmus+ Aufenthalt in Ljubljana tatsächlich stattfinden. Nach einem überaus herzlichen Empfang ging es sogleich ans Üben: Sieben junge Pianistinnen und Pianisten – Klara Schulze (Klasse Katharina Mayer-Heimel BA BA MA MA), Alexander Goritschnig (Klasse Nicole Groß-Ganglbauer), Stephanie Fournier (Klasse Hildegard Frühwirth BA MA), Johanna Kristl (Klasse Irina Maholetti MA), Maja Kürbisch, Ha An Nguyen und Julius Legat (Klasse Christian Tarla) – wurden im „Konservatorija za glasbo in balet“ von dortigen Klavierlehrenden unterrichtet. Christian Tarla vom Johann-Joseph-Fux-Konservatorium unterrichtete seinerseits die slowenischen SchülerInnen.

Es waren drei Tage voller intensiver Arbeit! Unsere SchülerInnen waren vom Aufenthalt, den sie als motivierend und lustig empfanden, sehr angetan. Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsame Schlusskonzert im großen Saal des Konservatoriums, dessen Equipment inklusive der guten Klaviere die Grazer PianistInnen gehörig beeindruckte. Das Konzert war auch als Livestream mitzuverfolgen.

Das Rahmenprogramm umfasste abendliche Rundgänge durch die bezaubernde Altstadt inklusive kulinarischer Verwöhnung, eine Führung durch das Konservatorium der Sekundarstufe, das gleichzeitig Musikgymnasium ist, und die Besichtigung des neuen Konzertsaals der Primarstufe, der in der Innenstadt gelegen ist. Es fand sich auch Zeit, die Nutrias am Ufer der Ljubljana zu begrüßen und eine unterhaltsame Slowenischstunde zu erhalten, bei der wir uns um richtige Aussprache bemühten. Dabei wurden wir in Kleingruppen von SchülerInnen betreut. Dankbar für diese schönen und bereichernden Tage wurden wir zur allgemeinen Belustigung sogar im schwarz-weißen Sturm-Graz-Bus wieder nach Graz zurückgebracht. ■

Dr.ⁱⁿ Hildegard Frühwirth BA MA



Fotos: Hildegard Frühwirth (3)

Maja Kürbisch im Konzertsaal



Klara Schulze beim Unterricht



Steffi Fournier betrachtet den Namensgeber des Konzertsaals

Drei Flöten als Grundstein zum Erfolg – Rückblick auf den dritten internationalen Franz Cibulka Musikwettbewerb

Fux-Saal, 11/10/2021

Stefaniensaal, 13/10/2021

Anspruchsvoll und attraktiv: So könnte man das Pflichtstück „Flutecarin“ des dritten internationalen Franz Cibulka Musikwettbewerbs beschreiben, der nach der Absage im Oktober 2020 mit einem Jahr Verspätung durchgeführt werden konnte. Die WettbewerbskandidatInnen mussten dabei gleich zu drei verschiedenen Flöten greifen, denn zusätzlich zur normal dimensionierten Flöte waren im mittleren Abschnitt des Concertinos der Gebrauch der Altflöte und im Schlussteil das Spielen der Piccoloflöte vorgeschrieben. Franz Cibulkas „Flutecarin“ wurde 2011 uraufgeführt und der

Flötistin Carina Sammer-Jandl, einer ehemaligen Schülerin des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums, gewidmet. Die Uraufführung der Komposition, die die Grenzen der Spielbarkeit der Flöte bewusst auslotet, erfolgte 2011. Ein abwechslungsreicher Dialog zwischen Bläserorchester und Soloinstrument, sowie die spannende Abfolge melodischer, kadenzartiger, und virtuoser Teile bestimmen das Konzertstück. Nach der Vorrunde im Fux-Saal, an der 15 Musikerinnen und Musiker aus mehreren Ländern teilnahmen, bestritten Nicole Henter (Ungarn), Yui Sakata (Japan), Theresa Prem (Österreich) und Theresia Prinz ▶

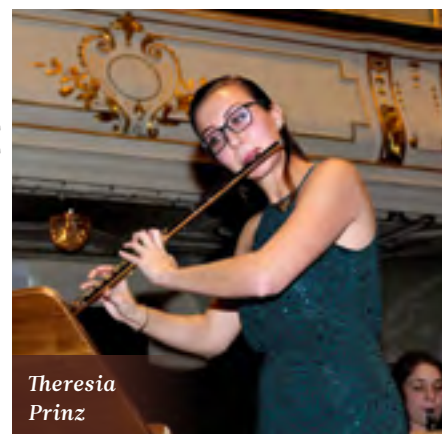


Foto: Wolfgang Dimerik

Theresia Prinz

(Österreich) das Finale im Stefaniensaal. Unter der Leitung von Mag. Dr. Wolfgang Jud begleitete das Landesjugendblasorchester Steiermark die vier Solistinnen, die Franz Cibulkas Komposition jeweils sehr individuell interpretierten. Dabei gelang Theresia Prinz, die in ihrer Jugend zuerst an der Musikschule Krieglach und dann am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium ausgebildet wurde, die klangreichste und schönste Interpretation, die mit dem ersten Preis in der Höhe von 5000 Euro bedacht wurde. Theresia Prinz studiert mittlerweile an der Kunstuniversität Graz bei Univ. Prof. Erwin Klambauer. Im Herbst 2021 wurde sie auch in die Orchesterakademie der Wiener Philharmoniker aufgenommen. Der mit 3000 Euro dotierte zweite Preis ging an die virtuos musizierende Nicole Henter. Theresa Prem, die den dritten Preis in der Höhe von 2.000 Euro gewann, war die jüngste Kandidatin und gab ein großes Versprechen für die Zukunft ab. Auch sie wurde in jüngeren Jahren von einer Lehrerin des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums unterrichtet. Mit großem Jubel schloss das Finale. Jury und Organisationsteam hoffen, dass dieser bemerkenswerte Bewerb wichtige Impulse zur Förderung der musikalischen Jugend und zur Verbreitung der Kompositionen



Blick in den Stefaniensaal

Fotos: Wolfgang Dimetrik (2)



Univ. Prof.ⁱⁿ Anke Schittenhelm überreicht Theresa Prem die Urkunde für den dritten Preis

Franz Cibulkas beigetragen hat. Im Herbst des kommenden Jahres 2022 soll wieder ein Kammermusikwettbewerb stattfinden, der sich Werken für Blechbläser- und Holzbläserensembles widmet. ■

Dir. Mag. Eduard Lanner

„Ob blond, ob braun...“

Steiermarksaal, 22/10/2021

Abschließende Szene des Konzerts



Foto: Christine Kipper

Eine durch die Coronakrise um ein Jahr verspätete vokale Geburtstagsparty für Robert Stolz (1880 – 1975): Ob „Männer, Männer“ aus der „Trauminsel“ oder das bekannte „Ob blond, ob braun...“ – der unterhaltsame Festabend im Steiermarkhof präsentierte einen repräsentativen Querschnitt durch das bunte Oeuvre des großen Grazer Komponisten. Die jungen Sängerinnen und Sänger Michael Moser, Csaba Szöke, Marie-Therese Schwaiger, Mahsa Zarkar, Caroline Versnak und Josef Schuster bezauberten das Publikum und wurden von Pianistin Svetlana Sokolova und Moderatorin Mag.^a Birgitta Wetzl bestens präsentiert und unterstützt. In diesem Zusammenhang muss das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer des Fachbereichs Gesang, die das Programm konzipiert hatten, besonders positiv erwähnt werden. Robert Stolz komponierte in seinem langen Leben über 60 Operetten sowie zahl-



Josef Schuster
interpretiert Robert Stolz



Caroline Versnak und
Marie-Therese Schweiger



Moderatorin
Birgitta Wetzl

reiche Filmmusiken und Lieder, die heute zu Volksliedern geworden sind, wie zum Beispiel „Die ganze Welt ist himmelblau“ und „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“. Mag.^a Birgitta Wetzl erwähnte in ihrer Moderation, dass selbst der berühmte Dirigent Herbert von Karajan während eines Konzerts der Salzburger Pfingstfestspiele in den 1970er-Jahren gemeint hatte, dass die Melodie „Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen“ das

schönste deutsche Volkslied des Jahrhunderts sei. Darüber hinaus gilt der Grazer Robert Stolz als der letzte große Meister der Wiener Operette nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Beisein einiger prominenter VertreterInnen des öffentlichen Lebens wurde dieser Robert-Stolz-Abend zu einem vielfach bejubelten Erfolg. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung! ■

Dir. Mag. Eduard Lanner

Steirische Flötentage am Johann-Joseph-Fux Konservatorium

Fux-Saal, 15/01/2022 und 16/01/2022

Am 15. und 16. Jänner 2022 fanden sich zahlreiche junge Flötistinnen, Lehrkräfte und Studierende am Konservatorium ein, um bei den ersten steirischen Flötentagen dabei zu sein! Eigentlich hätte diese Veranstaltung – eine Kooperation der österreichischen Flötengesellschaft (OEFG), der Musikschulservicestelle des Landes Steiermark und des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums – schon im Jahr 2021 über die Bühne gehen sollen. Wegen der Coronapandemie hatte sie allerdings abgesagt werden müssen.

Die Idee dieser Flötentage, deren Durchführung in allen Bundesländern angedacht ist, lautet, dass international renommierte FlötistInnen in ihr Heimatbundesland für Meisterkurse und Konzerte geholt werden. Für die steirischen Flötentage 2022 kamen Bernhard Kury und Wolfgang Zuser nach Graz, um mit jungen steirischen FlötistInnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der steirischen Musikschulen zu arbeiten. Der in Graz geborene Wolfgang Zuser ist Mitglied im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper. Daraus resultiert eine rege Tätigkeit im Orchester der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern. Bernhard Kury wurde in Trieben geboren und ist seit 1998 nach En-



Auch Flötenreparaturen
konnten vorgenommen werden



Intensiver Flöten-
unterricht im Fux-Saal

gagements beim Rundfunkinfonieorchester Berlin und der Dresdner Philharmonie stellvertretender Soloflötist der Sächsischen Staatskapelle Dresden. ▶



Foto: Birgit Böhm

Selbst beim Schlussfoto waren Schutzmasken allzugen

Auch ein Reparaturservice der „BJ Flute Company“ aus Wien wurde an diesem Wochenende angeboten. Das musikalische Highlight bildete das Konzert mit den

beiden Dozenten an den Flöten, wobei auch die Piccoloflöte und die Altflöte professionell zum Klingen gebracht wurden. Iren Seeljo bezauberte dabei als professionelle Begleiterin am Klavier. Die FlötistInnen des Konservatoriums danken der Österreichischen Flötengesellschaft von Herzen für die Initiative, die Ideen und das Vertrauen in die Organisation des Johann-Joseph-Fux Konservatoriums.

Sollten Sie, liebe LeserInnen, die Flötengesellschaft noch nicht kennen, dann besuchen Sie bitte die Homepage www.oefg.net. Eine Mitgliedschaft in der österreichischen Flötengesellschaft unterstützt Projekte, die unseren jungen FlötistInnen zugutekommen! ■

Birgit Böhm BA MA

Bartók in Graz 2022 – Erfolg trotz Corona

Fux-Saal, 29/01/2022 bis 05/02/2022

Das Virus hat viele private Anlässe durcheinandergebracht und etliche Pläne vernichtet. Wieviel mehr Planung und Übersicht waren nötig, um in diesen Zeiten einen internationalen Musikwettbewerb durchzuführen! Zu Organisation und Logistik kamen noch die obligatorischen Maßnahmen und hygienischen Vorschriften. Trotz optimaler Vorbereitungen hing dennoch die bange Frage wie ein Damoklesschwert über den Köpfen: Kommt noch eine unerwartete Wendung? Von der Landesregierung, vom Gesundheitsministerium, aus der Reisebranche? Die Gebote und Verbote wechselten manchmal wöchentlich, meistens in negativem Sinne.

Alle Beteiligten durften nach dem 5. Februar jedoch erleichtert aufatmen: Der 7. Internationale Béla Bartók Klavierwettbewerb für junge Pianisten hatte ohne Probleme stattgefunden, erstaunliche Leistungen zutage gebracht und war zu einem schönen Erlebnis für alle Teilnehmenden geworden. Auch für die Zuhörer zu Hause, die aus irgendwelchen Gründen nicht anreisen konnten: die Auftritte wurden live ausgestrahlt. Eine willkommene Neuerung in Pandemie-Zeiten!



TeilnehmerInnen und Jury bei der Altersgruppe 3

Zur Geschichte des Wettbewerbs:

Die „Béla Bartók Internationale Musikgesellschaft Österreich“ initiierte 2009 einen Klavierwettbewerb für junge Pianistinnen und Pianisten. Die künstlerische Leiterin der Gesellschaft, Prof.ⁱⁿ Eva Ott, veranstaltete ihn anfänglich in Wien; der 5. Wettbewerb fand allerdings bereits in Graz am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium statt. Mittlerweile genießt dieser Wettbewerb einen ausgezeichneten Ruf und steht auf der Liste der Argerich-Alink Foundation, wo die bedeutenden Klavierwettbewerbe der Welt eingetragen sind. Sich mit anderen zu messen, um den eigenen Standort zu bestimmen, das ist ein wichtiger Schritt in der musikalischen Laufbahn. Die internationale Jury entscheidet nicht nur über die Preise, sondern steht den jungen PianistInnen nach dem Vorspiel auch zu einem Gespräch zur Verfügung, bewertet die Auftritte und gibt wertvolle Ratschläge für das weitere Studium.



Emilia Polotska aus Kiew gewinnt den ersten Preis in der ersten Altersgruppe



Valentina und Viktoria Kadar aus Ungarn bei der Wettbewerbstafel



Erste Preisträgerin Laetitia Chiara Taurer und ihre Lehrerin Irina Vaterl

Etliche frühere Preisträger und Preisträgerinnen haben inzwischen eine internationale Karriere aufgebaut, nicht zuletzt dank ihrer ersten Erfolge beim Béla Bartók Klavierwettbewerb.

Die Preisträger 2022:

Fast alle Länder Europas waren vertreten, außerdem kamen TeilnehmerInnen im Alter von 7 – 25 Jahren aus China, Japan, Russland und aus den USA. Sie waren in sechs Alterskategorien eingeteilt, mit entsprechender Spieldauer. Werke von Bartók und der Wiener Klassik waren die Pflichtstücke, die bei den jungen PianistInnen ohnehin zum Repertoire gehören sollten.

Einen 1. Preis haben erhalten:

Emilia Polotska (Ukraine), Maximilian Hongcheng Zhu (Deutschland), Eva Wang (Österreich), Laetitia Chiara Taurer (Österreich), Hanxi Huan (China), Filip Trifu (Österreich) und Keona Rose (USA)

Neben dem 1., 2. und 3. Preis wurden noch Spezialpreise für die besten Interpretationen von Bartók und steirischen KomponistInnen vergeben. Dank den Sponsoren konnten die Ausgezeichneten auch Geschenke im Wert von mehreren tausend Euro entgegennehmen: Musiknoten für die jüngeren und Geldpreise für die älteren TeilnehmerInnen. Im Schatten der Pandemie ist den OrganisatorInnen gelungen, dieses Treffen für junge Musiktalente zu ermöglichen. Es war die richtige Entscheidung: Die Kontinuität des Wettbewerbs garantiert weltweite Aufmerksamkeit. Erfreulich, dass man in der Steiermark nicht nur um das klassische Erbe, sondern auch um die Zukunft Sorge trägt!

Mehr dazu: <https://www.bartokpianocompetition.com> ■
Anna Rybinski, Musikerin und freie Kolumnistin

Der Wettbewerb „Strings on Stage“

Fux-Saal, 08/02/22 bis 11/02/22

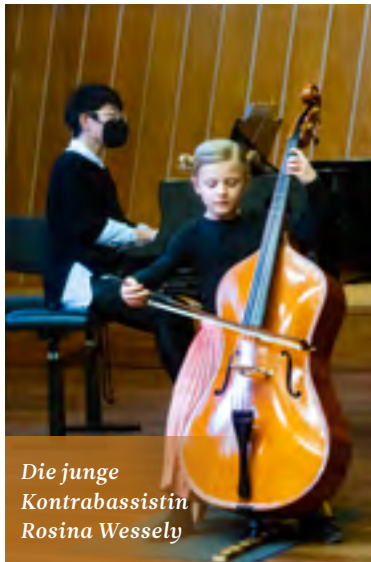
Nach dem Vorbild von „Open Stage“, dem Bläserwettbewerb des Konservatoriums, fand im Februar 2022 erstmals der hausinterne Wettbewerb „Strings on Stage“ statt. Dabei standen den jungen MusikerInnen drei Leistungsstufen zur Auswahl: Die Leistungsstufe „light“ für SchülerInnen, die beispielsweise zum ersten Mal Wettbewerbsluft schnuppern wollten, sowie „prima la musica“ und „plus“ für TeilnehmerInnen der Landeswettbewerbe „prima la musica“ bzw. „prima la musica plus“. Damit wurde ein Auftritt unter ▶



Bereits die jüngsten SchülerInnen nahmen am Wettbewerb teil



Auftritt bei
Strings on Stage



Die junge
Kontrabassistin
Rosina Wessely

Wettbewerbsbedingungen möglich gemacht, der eine gute Generalprobe für den vier Wochen später stattfindenden Landeswettbewerb „prima la musica“ war. Durch alle Altersgruppen präsentierten ViolinistInnen, BratschistInnen, CellistInnen und KontrabassistInnen ihr Können der Jury, die wertvolles Feedback und Verbesserungsvorschläge schriftlich an die TeilnehmerInnen weitergab. Das Publikum war pandemiebedingt per Livestream zugeschaltet. ■

Igmar Jenner BA

Benefizkonzert für die Ukraine

Fux-Saal, 14/03/2022

Lehrende, SchülerInnen und AbsolventInnen des Konservatoriums gestalteten gemeinsam einen Benefizabend, der im Zeichen der Musik und des Sammelns von Spenden für die humanitäre Hilfe in der Ukraine stand. Nicht einmal zwei Wochen nach dem Ausbruch des Ukrainekriegs war dieses Konzert Ausdruck der Betroffenheit über die unfassbaren Kriegszustände und ein Zeichen der gelebten Solidarität mit allen von dieser Gewalteskalation betroffenen Menschen.

Nach der gemeinsam gesungenen ukrainischen Hymne folgten hochwertige musikalische Beiträge, die verschiedenste Genres umfassten. Die PianistInnen Florian Pichlbauer, Julius Legat, Emilia Polotska, Oleksandr Fediurko und Anfisa Bobylova, die dieses Konzert auch organisiert hatte, bildeten den musikalischen Faden.



Irina Maholetti MA MA im Gespräch
mit den jungen PianistInnen
Oleksandr Fediurko und
Emilia Polotska



Nadiia Danevych wird von Polina
Sasko BA MA am Klavier begleitet



Julius Legat beim
Benefizkonzert

Beiträge der CellistInnen Rebekka Hirschberg und Leonardo Iannuncelli, der Sängerin Nadiia Danevych, des Gitarristen Jure Podvratnik, des Lautenisten Gilbert Koller, der Geigerin Karoline Glatz und der Barockgeigerinnen Olesia Romaniv sowie Juliane Oberegger zauberten und begeisterten das Publikum sichtlich. Ein herzlicher Dank geht auch an Tobias Kochseder (Bandoneon) sowie an Polina Sasko, Fiona Fortin und Irina Maholetti, die als Klavierbegleiterinnen mitwirkten.

Einen Einblick in die bedrückende Realität gab das Interview, das Irina Maholetti mit den beiden aus Kiew geflüchteten PianistInnen Emilia Polotska und Oleksandr Fediurko auf der Bühne führte. Beide waren mit ihren Familien unabhängig voneinander aus Kiew geflüchtet und unter sehr schwierigen Umständen nach Österreich gekommen. Interessanterweise waren sie einander bei verschiedensten ukrainischen Klavierwettbewerben schon öfter begegnet, nun überraschenderweise auch in Graz. Die Darbietung von Werken der

ukrainischen Komponisten Tymofij Bilohradskij (1700 bis 1760), Jaroslaw Wereschtschahin und Viktor Kosenko (1896 bis 1938) war eine besondere Bereicherung. Den gelungenen Schluss des Konzerts bildeten das von Anfisa Bobylova gespielte Scherzo, op. 54, von Frédéric Chopin und ihre Eigenkomposition „Reflection“, die größte Sensibilität und äußerste Beunruhigung vermittelte. Erfreulicherweise konnten mehr als 1.500€ gesammelt werden. ■

Dir. Mag. Eduard Lanner

Bildungsreise nach Finnland

Helsinki, 14/03/2022 bis 19/03/2022

Mitte März 2022 reisten Mag.^a Karin Prenner-Schröttner, Dr.ⁱⁿ Zuzana Ronck, Kathrin Ullly BA BA MA MA, Birgit Schwaiger BA MA (Fachreferentin für EMP der steirischen Musikschulen), Mag. Michael Koller (Direktor der Musikschule Mürzzuschlag) und Dir. Mag. Eduard Lanner nach Helsinki, um die dortige Elementare Musik in verschiedenen Institutionen vom Unterricht mit Babies und (Klein-)kindern bis hin zur MusiklehrerInnenausbildung kennen zu lernen.

Die Begegnung von Mag.^a Karin Prenner-Schröttner mit der bekannten finnischen Musikpädagogin Soili Perkiö bei Workshops am Orff-Institut in Salzburg war ausschlaggebend für den Wunsch, die finnische Musikpädagogik hautnah erleben zu wollen. Zuerst fand ein Treffen mit Lehrenden der Metropolia University of Applied Science, nämlich Hanne Närhinsalo, Hanna-Maija Aarnio und Sanna Vuolteenaho, die dort Studierende in den Fächern Elementare Musik, Tanz und Musiktheorie un-



Der Konzertsaal des
Konservatoriums in Helsinki



Die Kantele – ein typisches
finnisches Instrument

Fotos: Karin Prenner-Schröttner (3)



Unterricht mit den Kleinsten
in der Musikschule

terrichteten statt. Dieser spannende Austausch ließ erkennen, dass es bei allen Unterschieden doch einige Gemeinsamkeiten zwischen dem finnischen und dem österreichischen Musikschulsystem gibt. Dabei gab es auch die Gelegenheit, den finnischen StudentInnen lustige österreichische Kreis- und Partnertänze beizubringen.

Ein Konzert einer Sängerin und einer Kantele-Spielerin war ein gelungenes Abendprogramm. Die Kantele ist ein finnisches Volksmusikinstrument, das ein wenig einer Zither ähnelt und an allen Musikschulen unterrichtet wird – ähnlich wie bei uns die Blockflöte. Am nächsten Tag stand dann der Besuch des „Music House“ und der Siibelius Akademie mit am Programm. Soili Perkiö ▶

erwartete uns in diesem neuen und sehr interessant gestalteten Gebäude, das sehr zentral hinter dem Bahnhof und neben der ebenfalls neuen Bibliothek „Oodi“ liegt und mit seiner grünen Farbe sofort ins Auge sticht. Im „Music House“ befinden sich ein großer Konzertsaal und die Sibelius Akademie, die renommierteste Musikuniversität von Finnland. Nach einer Musik- und Tanzeinheit gab es eine kurze Gesprächsrunde mit den Studierenden. Jedes Jahr bewerben sich ca. 100 Studierende für einen von 25 Plätzen. Zu Mittag fand dann auch ein Treffen mit der derzeitigen Leiterin des „Music House“, Frau Aija Puurtinen, statt.

Der Besuch einer der rund zehn verschiedenen Musikschulen in Helsinki stellte einen Höhepunkt der Reise dar. Nach einem sehr informativen Gespräch mit dem Leiter, Herrn Petri Aarnio, konnten gleich zwei Stunden Unterricht mit den ganz Kleinen beobachtet werden. Zuerst gab es eine Stunde für Einjährige und danach eine Einheit für „Babies“, also Kinder unter einem Jahr. Es war entzückend, die Kleinen zu beobachten, wie sie zu Musik gewiegt und massiert wurden. Die Älteren bearbeiteten mit Begeisterung ihre kleinen Djemben mit Spülbürsten.

Am letzten Tag gab es noch einen Termin am Helsingin Konservatorio mit der Direktorin Rea Warne-Korpinen und der Musiktheorielehrerin Soila Jaakkola. Das Helsinki Konservatorium, das heuer sein 100-Jahr Jubiläum feiert, ist das Größere von zwei Konservatorien



Foto: Karin Prenner-Schröttner

in Helsinki. Gleich wie am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium gibt es Unterricht für Kinder (auch hier bereits ab 6 Monaten) in Kinderkursen und am Instrument. Außerdem gibt es eine „Berufsschule für Musik“ für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Die Direktorin zeigte sich sehr interessiert an einem Kontakt mit dem Grazer Konservatorium, da sie bereits einige SchülerInnen mit dem europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ ins Ausland geschickt hatte. Auch eine längerfristige

Kooperation scheint möglich zu sein. Beeindruckend war die tolle Ausstattung der Schulen und Universitäten: Besonders die Konzertsäle sind akustisch wunderbar eingerichtet. Spannend war auch die unterschiedliche Ausbildung der Studierenden und dass man „Musik“ studiert und nicht etwa Instrumentalpädagogik, Konzertfach oder Schulmusik. Danach ist man berechtigt, an Musikschulen und Gymnasien zu unterrichten.

Die Elementare Musik ist in Finnland fest an jeder Musikschule verankert. Der Unterricht beginnt bereits im Babyalter, also unter einem Jahr, da die Eltern und ihre Kinder in der Karenz noch mehr Zeit haben, den Unterricht zu besuchen. Später ist es für die Familien dann selbstverständlich, dass die Kinder an der Musikschule auch ein Instrument lernen sollen. Auf diese Weise werden die SchülerInnen der Zukunft gewonnen. Zusammenfassend war es ein sehr spannender Aufenthalt in einer interessanten Stadt! ■

Mag.^a Karin Prenner-Schröttner

Der 5. Steirische Hackbrett-Wettbewerb

Steiermarksaal, 03/04/2022

Der Steirische Hackbrett-Wettbewerb, vom Johann-Joseph-Fux-Konservatorium gemeinsam mit dem Steiermarkhof sowie dem ORF Steiermark veranstaltet, feierte ein besonderes Jubiläum, anlässlich dessen auch eine Festbroschüre herausgegeben wurde. Bedingt durch die Coronapandemie musste der ursprünglich für 2021 angesetzte Wettbewerb um ein Jahr in den April 2022 verschoben werden. Nach einer Anfang Februar 2022 vorge-

nommenen Audition der eingesendeten Beiträge stellten sich die jungen Nachwuchstalente am Steirischen Hackbrett im vollbesetzten Saal des Steiermarkhofes einer Fachjury. Die Finalisten kamen aus der gesamten Steiermark, als Sieger überzeugte der 13-jährige Armin Brandl aus dem Lobmingtal. Den zweiten Platz errang Sophia Schmidhofer (16 Jahre alt) aus Kindberg. Alle anderen Teilnehmer erhielten das Prädikat „ausgezeichnet“ so-

Fotos: Christine Kipper (4)



Armin Brandl

wie wertvolle Gutscheine und Sachpreise. Armin Brandl ist Schüler der Hackbrettklasse von Peter Steinberger BA MA am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium. Als 1. und 2. Preis gab es je ein Steirisches Hackbrett der Hackbretterzeuger Pankraz Schadler aus Feldbach sowie Jakob und Susanne Schaff aus Murau. Das Steirische Hackbrett kann man als ein Kleinod der steirischen Volksmusik bezeichnen und der Steirische Hackbrett-Wettbewerb wurde ins Leben gerufen, um es ganz besonders zu fördern. Sehr dankbar darf man dem mittlerweile pensionierten Kollegen Prof. Sepp Strunz sein, dem „Erfinder“ und Motor des Hackbrettwettbewerbs, der es sich nicht nehmen ließ, wieder die Organisation des Wettbewerbs federführend zu übernehmen. Gerade der 5. Wettbewerb zeigte ein besonders hohes Niveau, von dem sich auch Kultursprecherin Landtagsabgeordnete Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sandra Holasek und Ing. Johann Baumgartner, Kulturreferent des Steiermarkthofs, überzeugen ließen. Auch in den Medien konnte man den Wettbewerb gut wahrnehmen: Die Aufzeichnung wurde auf Radio Steiermark am 6. April zeitversetzt ausgestrahlt. Zusätzlich gab es ein Siegerportrait am 8. April. Besonders stolz darf man auch darauf sein, dass Ausschnitte des Wettbewerbs im Rahmen eines Fernsehfilms über das Steirische Hackbrett gezeigt wurden. Die am 23. April österreichweit auf ORF 2 ausgestrahlte Sendung „Klingende Saiten, schwingendes Holz – Rund ums Steirische Hackbrett“ begeisterte sehr. ■

Dir. Mag. Eduard Lanner

Die 8 FinalistInnen:

- Armin Brandl – Lobmingtal
- Magdalena Iber – Lieboch
- Helene Kürzl-Gusenleitner-Hitzendorf
- Simone Leitner – Weißkirchen
- Anna Lukan – Eibiswald
- Sophia Schmidhofer – Kindberg
- Anna Walcher – Schladming
- Klara Wilhelm – Puch bei Weiz

Das Altsteirertrio Lemmerer aus Wörschach mit dem unvergleichlichen Sigi Lemmerer am Steirischen Hackbrett und der Sieger des Jahres 2019 – Martin Klug umrahmten den Bewerb.

Die Jury des Wettbewerbs:

- Univ.-Prof. Mag. Bertram Egger
- Sigi Lemmerer
- Kerstin Schmid-Pleschonig, MA
- Prof. MMag. Hugo Mali
- Prof. Sepp Strunz



Sieger Armin Brandl mit dem Hackbrett der Firma Schaff



Sophia Schmidhofer gewinnt den zweiten Preis



Moderator Sepp Loibner interviewt Konservatoriumsleiter Mag. Eduard Lanner

Das Landesjugendsinfonieorchester in Laibach und im Mumuth – Von Melodie, Musik und Mord

Ljubljana, 09/04/2022 bis 13/04/2022

Graz, 14/04/2022

Besonders nach den beiden letzten Jahren, in denen auch für uns junge Musikerinnen und Musiker einige tolle Projekte C-bedingt – und damit ist leider kein 4/4-Takt gemeint – ausfallen mussten, freuen sich die Mitglieder des Landesjugendsinfonieorchesters umso mehr über alle musikalischen und künstlerischen Aktivitäten, die sie erleben können.

Da bildete unsere sechstägige Konzertreise nach Ljubljana kurz vor Ostern natürlich keine Ausnahme: Der

Titel der Konzertreihe „Virtuous sounds and scary movies“ wurde uns bei einer treffend schaurigen Schnee- und Flutregenankunft erschreckend nahe gebracht und erinnerte vom Ausmaß der Nässe her stark an die Duschszene aus der gespielten „Psycho“-Suite – glücklicherweise mit dem erheblichen Unterschied, dass wir dank des warmen Hotels (ohne Duschvorhang) und der gaumenverwöhnenden Rundumversorgung alle wieder lebendig nach Graz zurückkamen.

Parallel zu den hörbaren Verbesserungen an der Suite sowie dem Rest des Programms im Rahmen der vielen Proben besserte sich auch die Wetterlage, sodass es schließlich möglich war, sich in den Pausen links und

Thomas Platzgummer und das LJSO im Saal des Laibacher Konservatoriums



rechts bei Korngold und John Williams unterzuhaken und mit ihnen im Ohr gemütlich die wunderschönen Ufer des Flusses Ljubljanica entlang zu flanieren.

An den Abenden wurden bei traditionellem slowenischen Essen nicht nur unsere klangdurchfluteten Körper, sondern vor allem auch unsere Orchestergemeinschaft erheblich gestärkt. Das Treffen mit Gleichgesinnten sowie die gemeinsame Vision in Bezug auf die Musik im Allgemeinen und die bevorstehenden Konzerte im Besonderen beeinflussten uns Orchestermitglieder dabei, musikalisch gesprochen, sowohl während des gesamten Stücks als auch weit über die Coda hinaus. Vor allem in Zeiten der sich ständig verändernden Welt mit ihrem Chaos im Außen wird es für junge Menschen immer wichtiger, ihren Platz im Leben zu kennen. In Musik und Kunst und somit auch in unserem Orchester sehe ich eine wunderschöne Möglichkeit des sich Festigens und der Freude, die durch das gemeinsame Spiel entsteht und genährt wird. Gleichzeitig wird man professionell auf späteres Orchesterspiel vorbereitet. Zwei besondere Highlights des vergangenen Projektes waren die erstmalige Zusammenarbeit mit einem hervorragenden Gastdirigenten und die Interpretation zweier Solokonzerte von Camille Saint-Saëns. Dass auch die beiden unglaublich schön spielenden Solistinnen der Altersgruppe des restlichen Landesjugendsinfonieorchesters angehörten, gestaltete den musikalischen Austausch unter jungen Menschen noch spannender.

Violinsolistin Dunja Kalamir mit dem LJSO im Mumuth



Foto: ESTA



Fotos: ESTN (2)

Das Landesjugendsinfonieorchester Steiermark und Cellistin Antonia Straka im Mumuth der Kunstuniversität

Ein Programm so vielfältig wie die Spannweite zwischen pianissimo und fortissimo und das feine Herausarbeiten durch unseren Dirigenten Thomas Platzgummer sorgten gemeinsam mit allen anderen Beteiligten für viele lehrreiche Stunden. Williams'sche Drachen, ermordete Grafen, feierliche Ouvertüren – wir freuen uns auf eine baldige Reprise! ■

Hannah Lenger, Musikerin des Landesjugendsinfonieorchesters Steiermark



Gut besuchter Ligeti-Saal im Mumuth



Foto: Sigrild Narowetz

Ensemble unter der Leitung von Mag.^a Daniela Hölbling MA im Fux-Saal

Genuss ohne Abstriche

Fux-Saal, 23/04/2022

Unter diesem Motto wurde das diesjährige „Streicherfest“ zu einem großen Ereignis, das breiten Zuspruch seitens des Publikums erhielt. Nach einigen Jahren, in denen diese Veranstaltung des Fachbereichs für Streichinstrumente nicht abgehalten werden konnte, fand schließlich am 23. April erstmals wieder ein kreatives Konzert mit anschließendem Buffet bei bester Stimmung statt.

Angeführt vom Kabarettisten und Moderator Oliver Hochkofler durchwanderte man verschiedene Räume, in denen musikalische Kostproben präsentiert wurden. Die „Konzertreise“ begann und endete im Fux-Saal. Dabei wurde mit kleinen und großen Ensembles quer durch alle Stilepochen musiziert. Der Bogen spannte sich vom berühmten englischen Renaissancekomponisten John Dowland über den Filmkomponisten John Williams, von der amerikanischen Popgeigerin Lindsay Stirling und dem französischen Jazzgeiger Jean Luc Ponty bis hin zur britischen Rockband Coldplay. Dazwischen waren Sätze von Mozart, Vivaldi, Strawinsky, dem Ungarn Endre Szervánsky, dem zeitgenössischen norwegischen Komponisten Henrik Sande und dem frühbarocken Komponisten Johann Christian Pezel zu hören. Nach dem Konzert luden die KollegInnen der Streicherabteilung zu einem Buffet ein. ■

Mag.^a Helen Kriegl



Foto: Helen Kriegl

Ein junges Streichquartett im Urbancic-Saal

Chorreise nach Ljubljana

Ljubljana, 22/04/2022 bis 24/04/2022

Immer mehr singbegeisterte Menschen versammelten sich am 22. April beim Johann-Joseph-Fux Konservatorium. Die Vorfreude aller SängerInnen war deutlich zu erkennen. Die harten Proben der vergangenen zwei Monate ließen alle Teilnehmenden dem bevorstehenden Konzert in der slowenischen Hauptstadt höchst zuversichtlich entgegensehen. Endlich setzte sich der Bus in Bewegung. Bereits auf der Reise zeigte sich eine gewisse Verbindung zwischen den TeilnehmerInnen, die sich großteils erst wenige Wochen davor kennengelernt hatten. Die gemeinsamen intensiven Proben unter der Leitung von Mag. Franz Herzog waren nicht nur musikalisch, sondern auch auf sozialer Ebene sehr ertragreich gewesen. Weiters hatten wir auch noch die musikalischen Fähigkeiten der Chorleiterinnen Doris Prach („Kyrie“ aus „Missa Lux caelestis“ von Franz Herzog) und Mariana Duque Chacon („Locus iste“ von Anton Bruckner) genießen dürfen. Gleich nach der Ankunft versammelten wir uns im Ljubljana Konservatorium, um unsere ersten Probenarbeiten in Slowenien zu absolvieren. An den Proben nahmen einerseits der Kammerchor des Konservatoriums Ljubljana und andererseits der Kammerchor des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums teil.

Das Einsingen übernahm die großartige Edita Garcevic und die Proben die ebenso großartigen Ambroz Copi und Franz Herzog. Mit halbvollen Batterien ging es nach der Probe zu einem gemeinsamen Abendessen und einem gemütlichen Beisammensitzen. Wir begaben uns zeitig in unsere Hotelzimmer, um am nächsten Tag wieder aus dem Vollen schöpfen zu können.



Am darauffolgenden Tag dauerten die Proben mit kurzen Pausen bis etwa 13 Uhr. Die gemeinsame Mittagspause bis 15 Uhr sorgte dafür, dass die SängerInnen beider Chöre miteinander ins Gespräch kamen. Die Liebe zur Musik sorgte relativ bald für Sympathien auf beiden Seiten. Nach der Mittagspause stellte Franz Herzog einige österreichische Komponisten und deren Werke vor. Der Probenteil dauerte bis zum Abend. Diesen verbrachten dann einige Mitglieder beider Chöre miteinander, um so die Verbindung Graz-Ljubljana weiter zu intensivieren.

Am Sonntag wurde uns die wunderschöne Stadt Ljubljana von einem Guide gezeigt. Danach durften wir selbst die Stadt erkunden. Natürlich wurde diese Zeit dafür genutzt, um das fantastische Schloss zu besichtigen. Dieses wurde im 11. Jahrhundert als mittelalterliche Festung erbaut. Nach dem Mittagessen trafen sich wieder alle am Konservatorium. Danach wurde bis frühabends geprobt. Beim Konzert konnten beide Chöre die Probenarbeit der vergangenen Monate umsetzen und präsentierten ein nahezu perfektes Konzert. Direkt nach dem Applaus ging es wieder nach Hause. Die gemeinsame Busfahrt bot einen schönen Abschluss der zwar intensiven, vor allem aber sehr lehrreichen und aufregenden Zeit in Ljubljana. Ich möchte mich für diese schöne Erfahrung bedanken und freue mich schon auf künftige Projekte. ■

Paul Zwitter, Sänger des Kammerchors



Instrumenten- vorstellung für Kinder wieder live!

Fux-Saal, 30/04/2022

Nachdem die beliebte Instrumentenvorstellung im Frühling 2020 wegen Corona ausgefallen war und im Jahr 2021 nur mittels Live-Stream aus dem Fux-Saal des Konservatoriums durchgeführt werden konnte, war bei der Terminplanung am Beginn des Schuljahres 2021/22 noch nicht klar, wie und ob es in diesem Schuljahr möglich sein würde, die Kinder und ihre Eltern wieder zur Instrumentenvorstellung ans Haus einzuladen. Doch Mitte April 2022 änderten sich die Regeln für Veranstaltungen und somit konnte die Instrumentenvorstellung wieder live und „in echt“ im Fux-Saal und einigen anderen Räumen stattfinden!



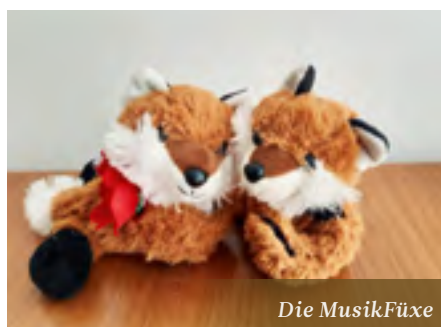
Großes Interesse
für das Violoncello



Das Saxofon wird
vorgestellt



Mag.^a Rosa Mitteregger
stellt das Akkordeon vor



Die MusikFüxe

tan, welches Instrument am besten zu ihnen passt. Am 30. April wurden den Kindern Streichinstrumente (Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass), Blockflöte, Klavier, Saxofon, Fagott, Gitarre, Akkordeon und Volksmusik-

instrumente vorgestellt. Danach schwärmten die Kinder mit ihren Eltern aus und suchten die Räume der Instrumente auf, die sie gerne probieren wollten. Manche Lehrende des Konservatoriums hatten kleine „Kinderinstrumente“ zum „In-die-Hand-Nehmen“ vorbereitet und konnten die Eltern auch über die Aufnahme und den Unterricht am Instrument informieren.

Die Kinder aller Kinderkurse des Konservatoriums ab fünf Jahren erhielten im Vorfeld eine Einladung zuerst zu einem kleinen Konzert in den Fux-Saal zu kommen und danach in verschiedenen Räumen des Konservatoriums die gewünschten Instrumente auch auszuprobieren (mit Abstand und Händedesinfektion, die Maskenpflicht am Haus war erst eine Woche zuvor aufgehoben worden). Das Ziel der Instrumentenvorstellung war es, Kinder dazu zu animieren, sich für ein Instrument zu entscheiden und auch mit dem Unterricht zu beginnen. Weil viele Kinder oft keine konkreten Vorstellungen davon haben, welches Instrument ihnen am besten gefällt, ist diese Veranstaltung sehr gut geeignet, da die Kinder die Instrumente auch in die Hand nehmen dürfen und so ein Gefühl dafür bekommen, wie man es spielt. Danach entscheiden die Kinder und Eltern oft sehr spon-

Nach mehr als einer Stunde des Ausprobierens konnten sich die Kinder so ein genaueres Bild von ihrem Wunschinstrument machen. Erfreulicherweise besuchten auch einige Kinder des Kindergartens Friedrichgasse die Vorstellung – diese hatten im Vorfeld schon einige Informationen über das Konservatorium bekommen. MMag.^a Juliane Kollmann lernte mit ihnen in vorbereitenden Treffen, wie man das Johann-Joseph-Fux-Lied singt. Weiters gab es einige Infos über die verschiedenen Instrumentengruppen, das Musizieren mit Orff-Instrumenten, sowie über Noten und Rhythmen. ■

Mag.^a Karin Prenner-Schröttner

Eine Woche der Musicals

Fux-Saal, 03/05/2022 bis 05/05/2022

Jede Woche treffen sich die Kinder des Ergänzungsfaches „Elementares Musiktheater-Musical“ (Leitung: Ulrike Christian-Köller) um sich ihrem Hobby zu widmen: Singen, tanzen, verschiedene Rollen darstellen und an einem „gemeinsamen Ganzen“ zu arbeiten. In dieser „Musical-Werkstatt“ bringt sich jeder kreativ ein. Im Erarbeitungsprozess wird das Stück von jedem Kind mitgestaltet und somit einzigartig! Dabei übernimmt jede/r Verantwortung, sammelt Auftrittserfahrung und entwickelt Selbstvertrauen und Bühnenpräsenz. Nach Beendigung der meisten Coronamaßnahmen erbrachten diese Gruppen eine besondere Leistung: Gleich drei verschiedene Musicals wurden in der ersten Maiwoche an drei hintereinander folgenden Tagen präsentiert.

Am 3. Mai 2022 führte die „Musicalgruppe 3“ (9 bis 12 Jahre) der Außenstelle Andritz unter der Leitung von Ulrike Christian-Köller die vergnügliche „Zeitreise durch unsere Galaxie“ von Gerhard A. Meyer schwungvoll und energiegeladen auf. Die Gruppe hatte viel Freude bei der Einstudierung ihrer Rollen und dieser zeitlosen Geschichte, die die ZuschauerInnen zu verschiede-



Die Musicalgruppe fünf der Außenstelle Andritz



Die goldene Rita



Das Lied von Dyonisos

nen Planeten wie Saturn, Mars, Erde, Pluto und Venus bringt. Auch die Sonne und das Schwarze Loch spielen in der Geschichte eine große Rolle.

Am 4. Mai 2022 kam dann das Musical „Die Stunde der Uhren- Ausgetickt“ von Gerhard A. Meyer (Musik) und Gerhard Weiler (Text) zur Aufführung. Ein flottes Musical mit hohem „Ohrwurmcharakter“, sowie mit tollen Songs und Wortwitz: „Sekunden zerhacken, Minuten zerknacken“ – „pausenlos gehen die Uhren auf und ab und ticken im Takt der Zeit“ – angetrieben von der „Superuhr“. In der Uhrenwerkstatt arbeiten „Öli und Schrauber“, die beiden Gehilfen der „Superuhr“ ununterbrochen. Das Musical trifft den Nerv unserer Zeit und bietet eine abwechslungsreiche Stunde, in der man beim Zuhören und Zusehen einfach mal „die Zeit vergisst“. Die Kinder der Haupthausgruppen eins und zwei (6 bis 10 Jahre) stellten das Musical ganz wunderbar dar.

Am 5. Mai 2022 wurde schließlich die „Götterolympiade“ von Cäcilia und Johannes Overbeck zur Aufführung gebracht. Leidenschaftlich und mit tollem gesanglichen und tänzerischen Einsatz erzählten die DarstellerInnen der Musicalgruppe fünf (9 bis 14 Jahre) der Außenstelle Andritz einen Wettstreit zwischen den Göttern: Athene und Aphrodite, Dyonisos und Ares und das „Mutter-söhnchen“ Apoll. Assistentin bei der Entwicklung und Einstudierung war Anna Kostarakos, die schon viele Jahre bei den Musicalgruppen mitwirkte. Am Klavier begleiteten während dieser drei Tage Mag.^a Mina Jafroudi und Chih-Ching Hsiang MA, die Kostüme schneiderte Ulrike Egger. Die Powerpoint- Präsentation wurde von Florian Köller gestaltet. Ein großer Dank ergeht an Renate Fuchs für die tollen Fotos. ■

Ulrike Christian-Köller



Die Musicalgruppe drei der Außenstelle Andritz



Die Musicalgruppen eins und zwei im Haupthaus

Fotos: Renate Fuchs (5)



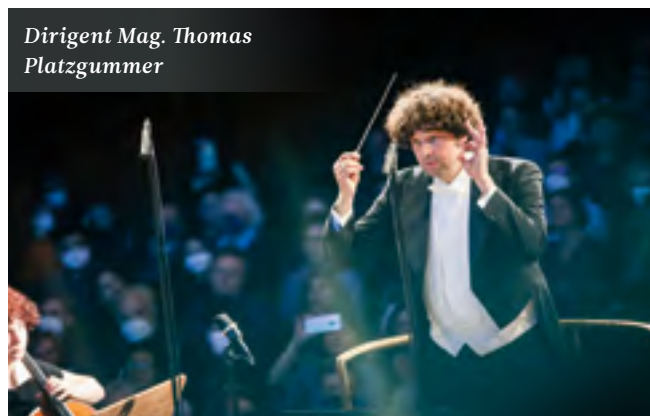
Gemeinsames
Orchester Graz – Koper

Friedenskonzert für Jugend und Europa

Stefaniensaal, 07/05/2022

Seid umschlungen, Millionen! Ö1-Moderator Helmut Jasbar führte durch ein Programm, das dem Frieden, den Menschenrechten und der Völkerverständigung gewidmet war und von den Sinfonieorchestern der Musikschule Koper und des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums bestritten wurde. Dieses Konzert war ursprünglich bereits vor zwei Jahren geplant gewesen, musste allerdings aufgrund der Pandemie verschoben werden. Wer hätte gedacht, dass ein Friedenskonzert innerhalb von zwei Jahren eine so hohe Brisanz erlangt? Aus diesem Grund wurde aus Solidarität mit der Ukraine in Kooperation mit der Volkshilfe Steiermark bzw. Nachbar in Not eine Spendenbox für ukrainische Flüchtlinge aufgestellt. Aus Sicht des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums konnten mit diesem Konzert gleich zwei Brücken geschlagen werden: Ein Auftritt im Rahmen des Musikvereins, mit dem ja seit 1815 eine historische Verbindung besteht, ist sicherlich die beste und schönste Möglichkeit, um in Graz ein Konzert zu gestalten! Und das Projekt „Ljubimo glasbo! Wir lieben Musik!“, das das Konservatorium im Rahmen des europäischen Bildungsprogramms „Erasmus+“ mit einigen slowenischen Schulen verbindet, macht es möglich, dass ein Austausch mit verschiedenen Schulen finanziert werden kann. Somit konnte eine wunderbare Begegnung der Jugend beider Länder stattfinden konnte. Exemplarisch für die schönen Leistungen, die in diesem Konzert erbracht wurden, sollen drei Werke herausgehoben werden. Die sieben „Slowenischen Volkstänze“ von Alojz Srebotnjak aus dem Jahr 1982 zählen zu

Dirigent Mag. Thomas
Platzgummer



Mitten in der Ouvertüre
zu „Fidelio“

den meistgespielten Werken des slowenischen Orchesterrepertoires. Unter der umsichtigen Leitung des Dirigenten Ziga Cerar stellte das Sinfonieorchester der Musikschule Koper die sieben Sätze, die auf Tänze der sieben slowenischen Provinzen beruhen, gleichsam als musikalische Ode an Slowenien mit viel Temperament und Klangsinn vor. Mit der Uraufführung von Helmut Jasbars ▶

Komposition „Now if you listen“ bewies das Sinfonieorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums, dass es auch anspruchsvollen zeitgenössischen Werken gewachsen ist. Das Orchesterstück aus dem Jahr 2019 basiert auf einem Gedicht der US-amerikanischen Schriftstellerin, Professorin und Bürgerrechtlerin Maya Angelou (1928-2014). Die von den beiden Sinfonieorchestern als Abschluss des Konzerts interpretierte Ouvertüre „Miramare“ des tschechischen Komponisten Julius Fučík wurde 1912 während eines Urlaubsbesuchs des Komponisten in Graz-Andritz geschrieben. Mit der von Mag. Anselm Schaufler arrangierten Europahymne fand das Konzert einen würdigen Abschluss. ■

Dir. Mag. Eduard Lanner



Moderator
Helmut Jasbar



Fotos: Thomas Luef (2)

Ziga Cerar dirigiert das Orchester
der Musikschule Koper

Auf geht's Musikanten

Fux-Saal, 10/05/2022

Seit Jahrhunderten sind Musikanten wichtige Kulturträger in den Regionen. Zusätzlich ranken sich zahlreiche Geschichten um das Leben einzelner Musikantenpersönlichkeiten. Aus der Vielfalt des mit diesen Personen verbundenen Repertoires präsentierten Solisten und Ensembles der Volksmusikklassen einen bunten Reigen. Dem Motto „Auf geht's Musikanten“ wurde somit reichlich Raum gegeben, viel Schwungvolles in verschiedenen Besetzungsvarianten – Zitherensemble, Viergesang, Saitenmusi, Hackbrettmusi, Tanzmusi, Harmonikasolo und -duo, Ensemble für Neue Volksmusik – konnte präsentiert werden. Einige prominente Namen von „Stücklschreibern“ seien hier erwähnt, z.B.. Rudolf Kummerer – „9er Alpenjägermarsch“, Tobi Reiser sen. –



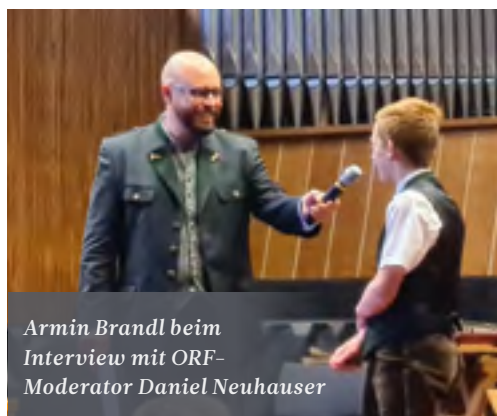
Alle TeilnehmerInnen
des Konzerts auf der Bühne

„Deutscher Tanz“, „Frisch auf-Polka“, Florian Pedarnig – „Im Lärchenwald“, Karl Urschler – „Musikantengrüßemarsch“, Martin Kiesenhofer – „Predigtwalzer“ und weitere. Auch alte Volksweisen – z.B. „Fuchspassn tua i net“ – fanden natürlich ihren Platz. Auch LehrerkollegInnen lieferten Eigenkompositionen wie Sabine Allmer – „Der stramme Max-Marsch“ (bezogen auf Prof. Max Rosenzopf), Peter Steinberger – „Zirbentschudl-Ländler“ und Christian Bakanic BA – „Avanti, Avanti“. Zusätzlich präsentierte der Volksmusikstudent Max Neubauer zwei Stücke aus seiner Feder – den Solowalzer für Steirisches Hackbrett „Hoam zua“ und den Boarischen „Beim Ederbauer“ für Zitherensemble. Mit dem Stück „Hommage an die Zwanzleitner-Musi“ – zusammengestellt von Peter

Aßlauer, Oliver Kreinz und Sabine Allmer – gedachten wir unseres langjährigen Volksmusikmoderators Ernst Zwanzleitner, der im November 2019 viel zu früh und unerwartet verstarb. Sein Bruder Reiner Zwanzleitner ehrte uns mit seiner Anwesenheit. Besonders freuen durften wir uns über Armin Brandl – Sieger beim diesjährigen Steirischen Hackbrett-Wettbewerb und Schüler von Peter Steinberger BA MA. Er gab ein besonders anspruchsvolles Solostück zum Besten – „el gabri“ von Peter Steinberger BA MA. Für die Moderation konnten wir Daniel Neuhauser – ORF-Moderator bei Radio Steiermark – gewinnen. Man merkte gleich, dass hier ein Profi am Werk ist. Mit viel Gespür, Wissenswertes über Komponisten und Stücktitel führte er durch das Programm. Die Freude, dass wieder vor einem Live-Publikum – nach dessen zweijähriger Absenz – auf der Bühne musiziert werden durfte, war allen Mitwirkenden anzumerken,

Auch die Zusammenarbeit mit der Kunstuniversität trägt immer mehr Früchte: Diese Mal wirkten sogar acht Klassik-Studierende (von insgesamt 24 Mitwirkenden) zum Gelingen dieses Abends bei. ■

Prof. MMag. Hugo Mali



Armin Brandl beim Interview mit ORF-Moderator Daniel Neuhauser



Isabell Kollegger, Max Neubauer und Corinna Kiegerl

Bühne frei für junge Chöre

Fux-Saal, 12/05/2022

Steirische Kinder sangen auf Slowenisch und slowenische Kinder interpretierten ein deutschsprachiges Lied: Im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Ljubimoglasbo! Wir lieben Musik!“ lernten sich die Kinder- und Jugendchöre aus dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und der südslowenischen Grundschule Tržišče näher kennen und schätzen.



Die Giovani & Ragazzi Cantanti des Konservatoriums unter der Leitung von MMag.^a Dr.ⁱⁿ Zuzana Ronck

Das Jugendchorprojekt umfasste Proben, gemeinsame Aktivitäten und mehrere Konzerte in beiden Ländern. Beim Konzert im Fux-Saal, das 2021 coronabedingt abgesagt werden müssen, konnte ein guter Eindruck des Potenzials derartiger internationaler Begegnungen gewonnen werden: gegenseitiges Zuhören, das Erlernen fremdsprachiger Texte, das Kennenlernen unbekannter Literatur und neuer Einsingübungen, der gemeinsame Auftritt mit dem Partnerchor, sowie das notwendige Sich-Einstellen auf einen Auftrittsort in einem anderen Land – all das sind wichtige Erfahrungen (nicht nur) für junge KünstlerInnen. ▶

Chorleiterin Mateja Repovž Liseč und der Jugendchor der Grundschule Tržišče in Südslowenien



Nach dem von den Kindern und Jugendlichen des Konservatoriums souverän gestalteten Beginn mit bekannter Chorliteratur, die von Chorleiterin MMag.^a Dr.ⁱⁿ Zuzana Ronck sorgsam und altersgemäß ausgewählt worden war, konnte sich das Publikum am überaus lebendigen und homogenen Gesang der rund 40 jungen slowenischen SängerInnen unter der Leitung von Mateja Repovž Liseč erfreuen. Die fast durchwegs in slowenischer Sprache vorgetragenen Lieder handelten von Katzen und Vögeln, von Hirten oder dem schönen Heimatland Slowenien. Ganz besonders beeindruckte ein rhythmisch und pointiert vorge-tragener slowenischer Abzählreim des Laibacher Komponisten Tine Bec. Mit zwei Schlussliedern, die beide Chöre



Applaus für beide Chöre und Chorleiterinnen am Ende des Konzerts

zusammen auf Deutsch bzw. Slowenisch interpretierten, erreichte das vielfältige Programm seinen Höhepunkt! Das Publikum war restlos begeistert. Eine Fortsetzung dieses Choraustausches wäre wünschenswert. ■

Dir. Mag. Eduard Lanner

Steirische SchülerInnen zu Gast an der Musikschule Koper

Musikschule Koper,
10/05/2022 bis 12/05/2022

Schon im Juni 2021 waren je fünf junge Klarinetten- bzw. TrompetenschülerInnen der Musikschule Koper im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Ljubimo glasbo! Wir lieben Musik“ am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium zu Gast. Fast ein Jahr später fand der Gegenbesuch statt, an dem vier SchülerInnen der Trompetenklasse von Mag. Dr. Wolfgang Jud, fünf SchülerInnen der Klarinettenklasse von Mag. Reinhard Uhl und zu-



Gemeinsames Trompetenensemble



Vor der Musikschule von Koper

sätzlich eine Saxophonistin teilnahmen. Im Rahmen dieses Austauschprojektes unterrichteten die beiden steirischen LehrerInnen die SchülerInnen der Musikschule Koper. Im Gegenzug wurden die mitgereisten SchülerInnen des Konservatoriums von den beiden slowenischen Lehrern Borut Votavec (Klarinette) und Mitja Bobic (Trompete) unterrichtet. Die intensive Arbeit fand vormittags von 9.00 bis 12.30 Uhr und nach einer kurzen Mittagspause von 14.30 bis 18.30 Uhr statt. Um sich vor allem musikalisch besser kennenzulernen, wurde nicht nur Einzelunterricht durchgeführt, sondern auch in gemeinsamen Ensembleformationen musiziert. Beim Abschlusskonzert wurden die erarbeiteten Wer-



Alle TeilnehmerInnen
des Abschlusskonzerts

ke dem Publikum präsentiert. Obwohl auf der Klarinette in beiden Ländern unterschiedliche Systeme gespielt werden (Böhm bzw. deutsches System) sind die Literatur und auch der Zugang zur Musik sehr ähnlich. Das hat sicher auch damit zu tun, dass vieler der KollegInnen aus Koper in Österreich studiert haben. Den größeren Unterschied findet man aber im Klang: Da

die Böhm-Klarinette doch etwas heller klingt und damit verbunden beispielsweise eine Sonate von Johannes Brahms eine ganz andere Klangfarbe bekommt, entsteht für unsere steirischen Hörgewohnheiten ein eher ungewohntes Klangbild. Die französische Literatur hingegen verträgt diesen hellen Klang sehr gut. Hier sind Adaptierungen von all jenen nötig, die das deutsche System spielen. Zur Vertiefung der internationalen Freundschaft, fand am letzten Abend eine kleine Schifffahrt entlang der Küste mit einem gemütlichen Abendessen an Bord statt. Mit vielen positiven und schönen Eindrücken kehrten die mitgereisten SchülerInnen und Lehrer aus Slowenien zurück. ■
Mag. Reinhard Uhl

Orchesterreise nach Ungarn

Region Veszprém,
26/05/2022 bis 29/05/2022

Drei Jahre sind seit der letzten Orchesterreise vergangen, bis wir im Mai wieder zu neuen Ufern aufbrechen konnten – und dieses Ufer lag dieses Mal am Balaton!

Am Tag nach unserem Konzert im Steiermarkhof machten wir uns nicht einmal 15 Stunden später auf den Weg nach Ungarn. Im luxuriösen Doppeldeckerbus chauff-

fierte uns unser Fahrer Edi sicher Richtung Veszprém. Evi sorgte mit erfrischenden Getränken und Kaffee für das leibliche Wohl und die Sektion Blech übernahm gemeinsam mit dem Schlagwerk die musikalische Untermalung. Gleich nachdem das Quartier in Felsőörs bezogen worden war, packten wir die Badeutensilien ein und begaben uns zum Balaton. Auch wenn anfangs einige zögerten, waren am Ende fast alle im Wasser, denn es sprach sich rasch herum, dass das Wasser deutlich wärmer war als erwartet!

Unser Quartier, ein idyllisches Ferienlager in Felsőörs, bot neben den gemütlichen Betten auch zwischen den einzelnen Häuschen großzügige Grünflächen mit Sitzgelegenheiten, Feuerstelle und Tischtennistisch. Da wir die einzigen Gäste waren, kam es, dass das Areal von einer spontan formierten Abordnung der BläserInnen musikalisch mit „Wir Musikanten“ und vielen anderen Hits der Blasmusik eingenommen wurde.

Am Freitagvormittag waren wir ausgeschlafen, frisch und munter und arbeiteten am letzten Feinschliff des Programms. Nach dem Mittagessen ging es in die künftige Kulturhauptstadt 2023 – Veszprém. Dort erwartete uns Boróka, die uns die schönen Ecken der „Stadt der ungarischen Königinnen“ präsentierte. Und weil uns das Glück hold war, endete die Stadtführung an der besten Eisdielen der Stadt! Es war noch nicht genug der Abkühlung, und somit nutzten wir das noch



Stadtführung
in Veszprém

schöne Wetter und fuhren noch einmal zum See. Die aufkommenden Gewitterwolken kündigten den Wetterumschwung an und tatsächlich hatte es am Samstag deutlich abgekühlt. Dies betraf aber nicht unsere Stimmung und nach einem erholsamen Vormittag ohne Programm ging es am Nachmittag in die Veszprémer Musikschule, wo wir auf das dortige Blasorchester trafen. Ein bisschen eng wurde es auf der Bühne, als wir unsere gemeinsame Zugabe, die Europahymne probten, aber die Verstärkung lohnte sich!



Probe in Felsőörs

Die ungarische und steirischen OrchestermitgliederInnen beim Konzert in Veszprém



Den ersten Teil des Konzertes bestritten wir mit unserem bereits im Stefaniensaal und Steiermarkhof aufgeführten Programm. Wir waren uns einig: Das dritte Konzert ist uns eindeutig am besten gelungen! Nach der Pause gab das Veszprémer Blasorchester Hits der Filmmusik zum Besten und auch die gemeinsam gespielte Europahymne war ein Erfolg. Im Anschluss wurde zu einem Empfang geladen, der liebevoll vorbereitete, selbstgemachte Köstlichkeiten von süß bis pikant bereithielt. Musikalische Untermalung gab's von unseren sich abermals spontan formierten und mittlerweile erfolgserprobten BläserInnen.

Zurück in Felsőörs waren für den Live-Stream des Champions-League Finale alle Vorbereitungen inklusive Beamer und Leinwand getroffen. Freundlicherweise wurde sogar der Spielstart um 30 Minuten nach hinten verschoben, sodass das Spiel von Anfang an verfolgt werden konnte.

Mit Sonntag war bereits der Tag des Abschiednehmens gekommen. Bevor wir jedoch die Heimreise antraten, besichtigten wir noch die Halbinsel Tihany, auf die wir mit einem Boot gebracht wurden. Als wir die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten erkundet hatten, ging es zurück nach Balatonfüred, wo uns ein phantastisches Mittagessen erwartete. Zurück in unserem Luxusliner wurde es schnell ganz ruhig, da die meisten ein Verdauungs- und wohl auch Erholungsschläfchen hielten, während uns unser Fahrer Edi gut nach Hause brachte.

In Graz vom kalten Regenwetter in Empfang genommen, wurden schnell alle Instrumente richtig versorgt. Bevor die Wehmut über die viel zu schnell vergangene Reise zu groß wurde, sagten wir uns selbst „es wird wohl bald wieder eine Orchesterreise geben!“ Und das hoffen wir sehr! Einen großen Dank senden wir an unseren Dirigenten Mag. Thomas Platzgummer! ■

Amrei Lässer, Musikerin des Sinfonieorchesters des Konservatoriums

„Ich mag den Klang, den das Klavier erzeugt, es gibt nichts Vergleichbares auf diesem Planeten!“

Eduard Lanner und Isabel Lena de Terry im Interview mit der jungen Pianistin Laetitia Taurer, sowie ihrer Lehrerin Irina Vaterl und ihrer Mutter.

Isabel Lena de Terry:

Laetitia, wie lange spielst Du schon Klavier?

Laetitia: Ich spiele seit meinem vierten Lebensjahr, insgesamt spiele ich schon sieben Jahre Klavier. Jetzt bin ich elf Jahre alt.

Eduard Lanner: *Bei wem hast Du Deinen ersten Klavierunterricht gehabt?*

Laetitia: Ich fing mit dem Klavierspiel zuerst in der Musikschule in Gratkorn bei Herrn Putz an. Mit sieben kam ich zu Irina Vaterl an das Konservatorium. Seitdem bin ich bei ihr.



Eduard Lanner: *Warum bist Du von der Musikschule in Gratkorn zum Konservatorium gegangen?*

Laetitia Mutter: Ich habe gesehen, dass sie sehr talentiert ist und dachte mir, dass es im Konservatorium mehr Möglichkeiten, mehr Angebot, Wettbewerbe und Konzerte als in Gratkorn gibt. Der Lehrer meinte, sie wäre so schnell und talentiert.

Isabel Lena de Terry: *Sie wollten sie also fördern, weil sie das Potenzial erkannten?*

Laetitia Mutter: Genau!

Eduard Lanner: *Und warum wolltest Du gerade Klavier lernen?*

Laetitia: Ich mag den Klang, den das Klavier erzeugt, es gibt nichts Vergleichbares auf diesem Planeten.

Laetitia Mutter: Ich spiele selbst Klavier, wir haben ein Klavier zuhause.

Isabel Lena de Terry: *Das Klavier ist also das Familieninstrument?*

Laetitia Mutter: Ja, so kann man das sagen. ▶



Sobald sie im Unterricht ist, ist sie total präsent und fokussiert und lässt alles andere quasi vor der Unterrichtstür.

Irina Vaterl über Laetitia

Irina Vaterl, Isabel Lena de Terry und Eduard Lanner beim Interview mit Laetitia Taurer, ihrer Schwester und ihrer Mutter

Irina Vaterl: Und die kleine Schwester kommt im Juni zur Aufnahmeprüfung an das Konservatorium!

Eduard Lanner: Hat Deine Schwester schon etwas Klavier probiert?

Laetitia: Ja, sie hat schon etwas Klavier gelernt!

Isabel Lena de Terry: Abgesehen vom Klang, was gefällt Dir noch am Klavier?

Laetitia: Es hilft mir, Stress abzubauen.

Eduard Lanner: Irina, bemerkst Du, dass das Klavierspielen Laetitia hilft, Stress abzubauen und ihr das gut tut?

Irina Vaterl: Ja, das merke ich schon. Sobald sie im Unterricht ist, ist sie total präsent und fokussiert und lässt alles andere quasi vor der Unterrichtstür. Sie ist im Unterricht immer sehr entstress, auch wenn sie auf die Bühne geht, hat man nie den Eindruck einer Stresssituation. Sie kann alles loslassen und den Klang auf der Bühne vollends genießen.

Eduard Lanner: Was meinst Du, kann man sagen, „aus der Ruhe kommt die Kraft?“

Irina Vaterl: Ja, das ist definitiv so und war auch immer so! Sie ist ein sehr ruhiges und besonnenes Mädchen mit viel Ausdruck. Als Lehrerin muss ich hier wenig hinzufügen, da viel von ihr kommt – vom inneren Hören und dem inneren Singen. In den Vorbereitungen, in der Stunde selbst und beim Auftritt ist sie sehr fokussiert.

Isabel Lena de Terry: Wie bringst Du Üben und Schule unter einen Hut? Welche Rolle spielt dabei Deine Mutter?

Laetitia: Nach dem Essen mache ich meine Hausübungen und erst danach spiele ich Klavier.

Eduard Lanner: Wie viel Zeit nimmst Du Dir da zum Üben?

Laetitia: Eine Stunde.

Irina Vaterl: Vor den Wettbewerben ist es etwas mehr, so zwei Stunden.

Isabel Lena de Terry: Hören Sie als Laetitias Mutter auch beim Üben zu?

Foto: Ben Morrison

Musik bildet die Persönlichkeit,
lehrt Disziplin und Konzentration
und Leidenschaft für alles,
was Sie in Ihrem Leben
tun wollen.

Laetitias Mutter



Laetitias Mutter: Ja! Laetitia ist sehr ehrgeizig. Ich sage immer: hab Geduld! Sie will ihr Ziel schnell erreichen und alles gleich richtigmachen, da sage ich ihr, dass es okay ist, Fehler zu machen.

Irina Vaterl: Auch wenn auf der Bühne Fehler passieren, spielt sie einfach weiter, es gibt auch in ihrem Spiel keine Irritation.

Eduard Lanner: Was ist denn Dein Lieblingsstück, falls du eines hast?

Laetitia: Alle Stücke, die mir Irina Vaterl gibt, gefallen mir, auch weil sie sehr unterschiedlich sind und nicht nur schnell oder langsam sind.

Eduard Lanner: Irina, was gefällt aus Deiner Sicht, Laetitia besonders gut?

Irina Vaterl: Ich habe den Eindruck, dass ihr besonders romantische und impressionistische Stücke sehr gut gefallen und liegen, weil sie da sehr gut ausdrucksvoll spielen kann, z.B. Sibelius, Chopin und Debussy... Alles Farbreiche und sehr Klangliche zählt zu ihrem Lieblingsrepertoire! Aber auch klassische Stücke liegen ihr!

Eduard Lanner: Was denken Sie, warum ist Musik und in Ihrem Fall das Klavierspielen so wichtig für Kinder? Welchen Mehrwert haben Ihre Kinder davon?

Laetitias Mutter: Musik bildet die Persönlichkeit, lehrt Disziplin und Konzentration und Leidenschaft für alles, was Sie in Ihrem Leben tun wollen. Ich habe Laetitia gesagt, dass unabhängig davon, was sie tun will, sie sich vollends auf das konzentrieren soll, auf diese Aufgabe – ohne aufzugeben!

Isabel Lena de Terry: Wie schaffen Sie es, als Laetitias Mutter, alles unter einen Hut zu bringen? Alltag, Familienleben, Üben, Wettbewerbe und Schule?

Laetitias Mutter: Schule steht an erster Stelle, sie muss zuerst ihre Schulsachen erledigen, bevor sie mit dem Klavierspielen beginnt. Von mir lernt sie Selbstorganisation und Zeitmanagement. Ich lehre sie auch, Dinge zu priorisieren. Neben der Musik tanzt sie auch bei der Royal Academy of Dance und nimmt auch an öffentlichen Auftritten teil... wir müssen also flexibel sein, ich habe ja auch noch ein anderes Kind.

Eduard Lanner: Laetitia, was möchtest Du in Zukunft mit Deinem Klavierspiel erreichen, was sind Deine Ziele und Träume?

Laetitia: Ich möchte auf jeden Fall Pianistin werden und nebenbei möchte ich auch Physikerin sein.

Eduard Lanner: Sehr gut, bei diesen Zielen wünschen wir Dir alles Gute und hoffen, dass wir Dich dabei gut begleiten und unterstützen können! ■



Nach dem Preisträgerkonzert von
prima la musica in der Oper

Aus dem Konservatorium

Die Außenstelle Webling

„Mein Herz wurde von der Melodie ganz verwickelt.“ (Julia, 8 Jahre)

Es tönt und summt, klingt und schwingt, wenn jeden Nachmittag Dutzende KonservatoriumsschülerInnen die Volksschule Jägergrund beleben. Hier wirbelt die Eltern-Kind-Gruppe singend und tanzend durch den Raum, da macht das Volksschulkind seine ersten Gehversuche am Instrument, dort probt ein versierter Teenager für den Wettbewerb. Sie alle – ob Klein, ob Groß, fortgeschritten oder noch am Anfang – vereint etwas: Sie haben sich „verwickeln“ lassen vom Zauber der Musik. Seit dem Jahr 1983 findet in den Räumlichkeiten der Volksschule musikalische Begegnung statt. Eine Begegnung zwischen Menschen aller Altersgruppen, unterschiedlichster Herkunft und Kultur auf Augen-, Ohren- und Herzenshöhe. Hier wird eine einzige Sprache gesprochen: jene der Musik. Ein hochmotiviertes LehrerInnenteam begleitet diese Menschen in ihrem musikalischen Wachsen und Reifen, lässt sich ein auf eine gemeinsame Reise. Ob in den beliebten Kinderkursen oder dem Instrumentalunterricht auf der Blockflöte, der Gitarre, dem Klavier und der Violine: Zusammen erobern wir Neuland, entdecken und teilen musikalische Schätze. Von Beginn an hatten wir – unter der engagierten und



Die Außenstelle Webling



Das Eltern-Kind-Musizieren macht sichtlich Klein und Groß Freude

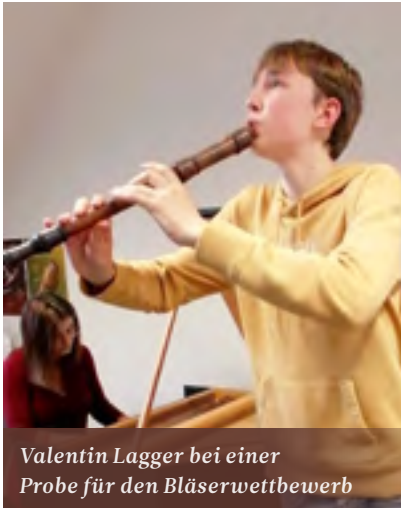
schließlich langjährigen Außenstellenleiterin Gabriele Ratej – das Glück, bei den Direktorinnen der Volksschule im wahrsten Sinne auf offene Ohren zu stoßen. OSR Monika Schönbacher-Frischenschlager, OSR Herta Techt, OSR Mag.^a Wilhelmine Riedl, OSR Christa Selbherr und die interimistische Leiterin Dipl.-Päd.ⁱⁿ Elke Gräber er-



Die musikalische Früherziehungsgruppe der Außenstelle Webling



Maximilian Wolfond präsentiert stolz ein Lied am Klavier



Valentin Lager bei einer Probe für den Bläserwettbewerb



Ella Ludvigh in der Klavierstunde



Blockflötentrio in der Außenstelle

Rares Damian Nicu im Gitarrenunterricht



kannten den hohen Wert dieser Kooperation und deren Chance für so viele Kinder und Jugendliche. Mit der seit diesem Schuljahr neuen Direktorin Andrea Monika Schwarzkopf, BEd darf diese langjährige, gute Zusammenarbeit weitergeführt und gepflegt werden.

Musik berührt, rührt etwas in uns an, steckt an. Diese Begeisterung wird – neben Klassenvorspielstunden – auch zweimal jährlich bei den Außenstellenkonzerten im Fux-Saal hör-, sicht- und spürbar gemacht. ■

MMag.^a Elisabeth Hatzl (Außenstellenleiterin)

Aktuelles aus dem Fachbereich für Tasteninstrumente

Vieles hat sich im vergangenen Schuljahr in unserem Fachbereich getan. Das Wintersemester brachte einige personelle Veränderungen mit sich. Unsere Kolleginnen Mag.^a Karin Cortez-Espinoza, Dr.ⁱⁿ Hildegard Frühwirth BA MA und Susanne Steindl gingen nach langjähriger und engagierter Tätigkeit an unserem Haus in den Ruhestand. An ihrer Stelle begrüßten wir vier neue KollegInnen: Anfisa Bobylova MA, Fiona Fortin BA MA, Anja Mörk BA MA und Philipp Scheucher BA BA MA bereichern seit einigen Monaten mit großartigem Einsatz unser Team. Durch die Pensionierung von Dr.ⁱⁿ Hildegard Frühwirth BA MA, die den Fachbereich für Tasteninstrumente in den letzten Jahren gemeinsam mit Nicole Gruß-Ganglbauer mit viel Umsicht geleitet hat-

te, ergab sich auch hier ein Wechsel: Katharina Mayer-Heimel BA BA MA MA und Irina Vaterl BA BA BA BA MA Art.Dip. übernahmen ab Herbst 2021 diese Tätigkeit. Hildegard und Nicole sei an dieser Stelle ein herzliches Danke gesagt!

Im Oktober fuhren einige SchülerInnen und Lehrkräfte des Fachbereichs zu einem mehrtägigen Kurs nach Ljubljana/Slowenien, um sich dort pianistisch weiterzubilden. Welche Fortschritte sich innerhalb weniger Tage bei konsequentem Üben und unter guter Führung erreichen lassen, zeigte sich beim live übertragenen Abschlusskonzert.

Im Dezember folgte das mittlerweile schon traditionelle und mit Freude erwartete „Dreiklangskonzert“, diesmal organisiert von Anfisa Bobylova MA und Denis Zhdanov von der Kunstuniversität Graz. Dieses Konzert setzt sich zum Ziel, den pianistischen Nachwuchs der Steiermark zu vernetzen, und eine Möglichkeit für Musikschulen, Privatunterricht, Konservatorium und ▶

Kunstuniversität zu schaffen, um gemeinsam Musik zu machen, sich zuzuhören und einander kennenzulernen. Aufgrund der Pandemie fand das Konzert diesmal ohne Publikum als Livestream am aus dem Florentinersaal statt. Das Konservatorium war mit sieben SchülerInnen der Klassen Nicole Gruß-Ganglbauer, Irina Maholetti MA und Christian Tarla erfolgreich vertreten.



*Generationswechsel im
Fachbereich für Tasteninstrumente*

Eine Woche später, am 19. Dezember 2021, konnte im Fux-Saal der lange geplante Meisterkurs mit dem Grazer Pianisten Markus Schirmer stattfinden. Markus Schirmer ist Professor an der Kunstuniversität Graz und pflegt eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Dem vielseitigen Solisten, Kammermusiker, Konzertveranstalter und Lehrer ist es ein Anliegen, den pianistischen Nachwuchs (insbesondere der Steiermark) zu fördern. Dem Entgegenkommen dieses großartigen Künstlers und der Flexibilität unseres Direktors ist es zu verdanken, dass dieser Kurs trotz kurzfristiger Verschiebung und pandemiebedingten Schwierigkeiten noch vor Weihnachten möglich gemacht wurde. Die SchülerInnen Julius Legat, Ha An Nguyen, Peter Preitler und Yutang Zhu waren ebenso begeistert wie das (coronabedingt nur sehr kleine) Publikum. Markus Schirmer vermittelte sein Wissen auf äußerst motivierende und humorvolle Art und Weise – wir freuen uns schon sehr auf eine Wiederholung!



*Meisterkurs mit
Markus Schirmer*

Das neue Jahr 2022 war geprägt von Wettbewerben. Nach dem internationalen Bartok-Wettbewerb Ende Jänner folgte im März der österreichische Jugendwettbewerb „prima la musica“. Wir sind sehr stolz auf die zahlreichen Preisträgerinnen und Preisträger aus unserem Fachbereich und gratulieren SchülerInnen sowie LehrerInnen sehr herzlich zu den erreichten Erfolgen. ■
Katharina Mayer-Heimel BA BA MA MA

Populärmusik am Konservatorium

Trotz andauernder Pandemie konnten in diesem Schuljahr zahlreiche Aktivitäten durchgeführt werden. Besonders erfreulich war es, wieder öffentliche Abschlussprüfungen abhalten zu können. So fand im Oktober ein Prüfungskonzert in der „blue garage“ im weststeirischen Frauental statt, weitere Abschlussprüfungen gingen im Februar im „tube’s“ über die Bühne. Genau dort gab es im Mai endlich wieder eine richtige Session, in der auch das Publikum animiert wurde, mitgebrachte Instrumente auszupacken und mitzuspielen. Bis Mitternacht wurde gemeinsam musiziert!

Ein weiteres Konzerthighlight organisierte die Gesangsklasse des Fachbereichs mit der hybriden Vocal Night im Februar: Die ZuhörerInnen konnten live im „tube’s“ oder via Livestream die Premieren vieler selbstgeschriebener Songs und einiger Covers der SängerInnen miterleben.

Auch Konzertreisen waren wieder möglich: im Rahmen des Erasmus+ Programmes reiste die „KonsPop Big Band“ unter der Leitung von Mag. Karl Rossmann im November 2021 nach Triest, wo man mit einer lokalen

Musikschule (danke an Direktor Gabriele Centis!) und dem „Trieste Early Jazz Orchester“ unter der künstlerischen Leitung von Livio Laurenti zusammenarbeitete. In der Vorbereitungsphase hatte ein sehr lehrreicher Big Band-Workshop mit Sigi Feigl, dem Leiter des Jazzinstituts der Kunstuniversität Graz, stattgefunden. In der „Sala Luttazzi“ wurde mit dem „Trieste Early Jazz Orchestra“ ein unvergesslicher Konzertabend gestaltet, über den sogar das öffentliche italienische Fernsehen berichtete. Das Publikum war begeistert. Es ist unverzichtbar, SchülerInnen die Möglichkeit zu bieten, in einem professionellen Rahmen zu arbeiten und sich mit anderen MusikerInnen auszutauschen. Auf diesem Wege konnten wertvolle Einblicke in die Organisation, Planung und Durchführung eines derartigen Projektes gewonnen werden. Unter der Führung des Sängers Maurizio Nobili fand man auch Zeit für kulturelle und kulinarische Ausflüge in der bezaubernden Stadt Triest.

Auch die „Styrian Voices“ konnten im April wieder ein Livekonzert geben und ihr neues Programm präsentieren. Damit konnte sich der Popchor sogar als einer von sechs Finalchören für einen internationalen Chorwettbewerb in Aarhus (Dänemark) qualifizieren. Außerdem waren die „Styrian Voices“ Teil des internationalen Chorfestivals „Voices of Spirit 2022“ in Graz und eröffneten gemeinsam mit dem steirischen Landesjugendchor „Cantanima“ das Konzert von „Voces8“ Ende Mai im Stefaniensaal. ■

Klaus Ambrosch, Karl Rossmann Bakk. MA & Patrik Thurner BA BA MA



Patrik Thurner und die Styrian Voices



Session im „tube's“



Die KonsPop Big Band in Triest

Verein der Freunde des Johann-Joseph- Fux-Konservatoriums

Ob Konzertreisen von Ensembles, Orchestern und Chören: Der Verein der Freunde des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums macht es möglich, dass zusätzliche Aktivitäten der SchülerInnen des Konservatoriums finanziell unterstützt werden. Seit der Vereinsgründung konnten die Aktivitäten des Landesjugendsinfonieorchesters Steiermark sowie Konzertreisen nach Deutschland, Slowenien, Ungarn, Russland, Ukraine sowie eine Reise des Kinder- und Jugendchores des Konservatoriums erfolgreich unterstützt werden. Der Beitritt zum Verein kann jederzeit erfolgen – Beitrittsformulare gibt es in der Schulkanzlei. Mit dem Jahresbeitrag oder auch einer einmaligen Spende kann vieles verwirklicht werden.

Die Bankverbindung: AT25 2081 5000 4344 7150 ■

VEREIN DER FREUNDE
DES JOHANN-JOSEPH-FUX
KONSERVATORIUMS

DER VEREINSVORSTAND:

Obmann: Mag. Klaus Zausinger

Stellvertreterin: Andrea Huber

Kassierin: Mag.^a Herlinde Kohlmaier

Stellvertreter: Werner Koch

Schriftführerin: Mag.^a Susanne Janes

Stellvertreterin: Mag.^a Gerda Illenberger

Rechnungsprüferin: Mag.^a Hermine Hüttner

Rechnungsprüferin: Mag.^a Sidonia Pflügl-Müller



Der Vorstand des Vereins der Freunde des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums mit Dir. Mag. Eduard Lanner

Foto: Werner Koch

Wettbewerbe

Preise und Prädikate bei OPENSTAGE – DER KONS-BLÄSERWETTBEWERB



Beim vom 14. bis 17. Februar 2022 am Konservatorium zum zweiten Mal durchgeführten internen Bläserwettbewerb erreichten die SchülerInnen folgende Preise und Prädikate:

Kammermusik Blechbläser / Trompete / Horn

| TeilnehmerIn | Kategorie | Ergebnis |
|-----------------------|---------------------|---------------------------|
| Trio Fantastissimo | I - prima la musica | 2. Preis |
| The Trumpestic Three | I - prima la musica | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Raffael Pellet | B - light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Jonas Pießlinger | B - light | 1. Preis |
| David Kampel | I - light | 3. Preis |
| Elisabeth Kornsteiner | II - light | 2. Preis |
| Jakob Wieser | II - light | 1. Preis |
| Dominik Holy | III - light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Rafael Skoff | V - light | 1. Preis |
| Sebastian Lenger | V - light | 1. Preis |
| Levi Pießlinger | B - light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Theodor Red | I - light | 1. Preis |
| Raphael Rumpl | III - light | 1. Preis |
| Michaela Kloihofer | IV - light | 2. Preis |

Kammermusik Blockflöte / Blockflöte

| TeilnehmerIn | Kategorie | Ergebnis |
|-----------------------|---------------------|---------------------------|
| Trio Driehout | B - prima la musica | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Trio Boyz'n Flutes | I - prima la musica | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Mira Koller-Prisching | A - light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Philipp Treffer | B - light | 2. Preis |
| Haruko Kiszner | B - light | 1. Preis |

Kammermusik Blechbläser / Trompete / Horn

| TeilnehmerIn | Kategorie | Ergebnis |
|---------------------|-------------|---------------------------|
| Ryan Levin Skrilecz | B - light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Valerie Mang | I - light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Ricarda Kreuzig | I - light | 1. Preis |
| Anja Bella Skrilecz | I - light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Viktoria Kreuzig | I - light | 1. Preis |
| Jakob Grond | II - light | 1. Preis |
| Hannah Popelka | II - light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Maja Uecker | II - light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Valentin Lagger | III - light | 1. Preis mit Auszeichnung |

Kammermusik Holzbläser / Klarinette / Flöte

| TeilnehmerIn | Kategorie | Ergebnis |
|--------------------------------------|----------------------|---------------------------|
| Ensemble Dreiklang | II - Prima la musica | 1. Preis |
| Trio Mesdames | II - Prima la musica | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Trio Birdies | II - Prima la musica | 1. Preis |
| Trio Kückmeier/Monsberger/ Pirker | II - Prima la musica | 1. Preis |
| Ariane Bauer | IV-light | 1. Preis |
| Katharina Kornsteiner | IV-light | 1. Preis |
| Judith Schusteritsch | IV-light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Daniel Kückmeier | II-light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Julia Monsberger | II-light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Leticia Pießlinger | A-light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Bianca Sofia Iannuccelli | I-light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Lucia Rauchenberger | I-light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Annika Hödl | II-light | 1. Preis |
| Juliane Prisching | III-light | 1. Preis |
| Anna Katharina Ehart | IV-light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Xiao Wen Bao | IV-light | 1. Preis |
| Hannah Konrad | IV-light | 1. Preis |
| Julia Wetl | IV-light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Leona Lenger | V-light | 1. Preis |
| Valentina Track | V-light | 1. Preis mit Auszeichnung |



Judith Schusteritsch
beim Preisträgerkonzert
des Bläserwettbewerbs

Die Jurys des Bläserwettbewerbs:

Blechbläser

- **Dir. Mag. Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Mag. Gerhard Freiinger**
(Kunstuniversität Graz)
- **Matthias Predota**
(Grazer Philharmonisches Orchester)

Blockflöte

- **Dir. Mag. Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Dir.ⁱⁿ Mag.^a Barbara Kalhammer**
(Musikschule St. Veit an der Glan)
- **Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Katharina Lugmayr**
(Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Holzbläser

- **Dir. Mag. Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Anton Hirschmugl**
(Grazer Philharmonisches Orchester)
- **Mag.^a Marlies Gaugl MA**
(Grazer Philharmonisches Orchester)



Das Blockflötentrio Boyz'n Flutes begeistert
das Publikum des Abschlusskonzerts

Fotos: Christine Kipper

Preise und Prädikate bei STRINGS ON STAGE

Strings ON STAGE

Beim vom 8. bis 11. Februar 2022 am Konservatorium erstmals durchgeführten internen Streicherwettbewerb erreichten die SchülerInnen folgende Preise und Prädikate:

Violine

| TeilnehmerIn | Kategorie | Ergebnis |
|-------------------|---------------------|---------------------------|
| Emma Majer | A – prima la musica | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Eric Wang | A – prima la musica | 1. Preis |
| Clara Farnleitner | A – prima la musica | 1. Preis |
| Ruth Frühwirth | A – prima la musica | 1. Preis |
| Sophia Höntzsch | B – prima la musica | 1. Preis |
| Ralph Lackner | B – prima la musica | 1. Preis |
| Theresa Sölkner | B – prima la musica | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Valerie Weigel | B – prima la musica | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Mira Verheyen | B – light | 1. Preis |
| Paula Wessely | B – light | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Chris Tian | I – prima la musica | 1. Preis |

| TeilnehmerIn | Kategorie | Ergebnis |
|------------------------|-----------------------|---------------------------|
| Theodore Servatius | I – prima la musica | 2. Preis |
| Amandine Wielandt | I – prima la musica | 2. Preis |
| Benedikt Szyszkowitz | I – light | 2. Preis |
| Gilbert Höntzsch | I – light | 2. Preis |
| Moritz Rai | II – prima la musica | 3. Preis |
| Della Pietra Ulisse | II – light | 2. Preis |
| Elena Nanceska | II – light | 2. Preis |
| Suna Romaner | II – light | 1. Preis |
| Emma Sadnik | III – prima la musica | 2. Preis |
| Marco Stegmüller | III – prima la musica | 1. Preis |
| Benedict Rauchenberger | III – plus | Silber |
| Gerrit Pilz | III – plus | Silber |
| Salome Klatt | III – light | 1. Preis |
| Johannes Laky | III – light | 2. Preis |
| Sarah Romaner | III – light | 2. Preis |
| Lea Burböck | IV – prima la musica | 2. Preis |
| Dina Tropper | IV – plus | Silber |
| Karoline Glatz | IV – plus | Silber |
| Charlotte Öhlinger | IV – light | 1. Preis |
| Anna Unterweger | IV – light | 1. Preis mit Auszeichnung |

Viola

| TeilnehmerIn | Kategorie | Ergebnis |
|--------------------|----------------------|----------|
| Alicja Kwiatkowska | B – prima la musica | 1. Preis |
| Ida Jenner | I – prima la musica | 1. Preis |
| Noora Harrer | I – light | 1. Preis |
| Theresa Hofmeister | IV – prima la musica | 2. Preis |
| Yoram Baur | V – light | 2. Preis |
| Amandine Carli | V – light | 1. Preis |
| Anja Schrettner | V – light | 2. Preis |

Violoncello

| TeilnehmerIn | Kategorie | Ergebnis |
|-------------------|------------|----------|
| Johannes Spendier | IV – light | 1. Preis |
| Paula Smole | IV – plus | Silber |
| Georg Zatloukal | IV – plus | Gold |

| TeilnehmerIn | Kategorie | Ergebnis |
|----------------------|----------------------|---------------------------|
| Raphael Weigel | A – prima la musica | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Benjamin Breinl | B – prima la musica | 2. Preis |
| Levi Pießlinger | B – prima la musica | 2. Preis |
| Jonas Pießlinger | B – light | 1. Preis |
| Timo Frühauf | B – light | 2. Preis |
| Henry Servatius | I – prima la musica | 2. Preis |
| Leonardo Iannuccelli | I – prima la musica | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Eracle Della Pietra | I – light | 2. Preis |
| Bastian Körner | II – prima la musica | 2. Preis |
| Cecilie Klatt | II – prima la musica | 2. Preis |
| Stephanie Fournier | II – light | 2. Preis |
| Tristan Petrak | II – light | 2. Preis |
| Elvis Herndl | III – plus | Gold |
| Charlotte Wielandt | III – plus | Silber |
| Tabea Krenn | III – light | 3. Preis |
| Dorian Music | III – light | 3. Preis |

Kontrabass

| TeilnehmerIn | Kategorie | Ergebnis |
|----------------|----------------------|---------------------------|
| Rosina Wessely | A – prima la musica | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Severin Grefer | I – light | 2. Preis |
| Paul Krenn | II – prima la musica | 1. Preis |

Die Jurys des Streicherwettbewerbs:

Violine

- **Dir. Mag. Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Univ. Prof.ⁱⁿ Anke Schittenhelm**
(Kunstuniversität Graz)
- **Prof. Helfried Fister**

Viola

- **Dir. Mag. Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Elissaveta Stanewa-Vogl**
(Grazer Philharmonisches Orchester)
- **Univ. Prof.ⁱⁿ Anke Schittenhelm**
(Kunstuniversität Graz)

Violoncello

- **Dir. Mag. Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Bernhard Vogl**
(Grazer Philharmonisches Orchester)
- **Univ. Prof. Tobias Stosiek**
(Kunstuniversität Graz)

Kontrabass

- **Dir. Mag. Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Simon Jäger**
(Grazer Philharmonisches Orchester)

PreisträgerInnen des 7. Béla Bartók Klavierwettbewerbs vom 29. Jänner 2022 bis 5. Februar 2022

| TeilnehmerIn | Nationalität | Altersgruppe | Ergebnis |
|--------------------------|----------------|--------------|---|
| Huang Hanxi | China | 3 | 1. Preis |
| Polotska Emilia | Ukraine | 1 | 1. Preis |
| Trifu Filip | Österreich | 4 | 1. Preis |
| Wang Eva | Österreich | 2 | 1. Preis |
| Rose Keona | USA | 5 | 1. Preis und Bartóksonderpreis |
| Zhu Maximilian Hongcheng | Deutschland | 1 | 1. Preis und Bartóksonderpreis |
| Taurer Laetitia Chiara | Österreich | 2 | 1. Preis und Sonderpreis Steirischer Tonkünstlerbund |
| Palade Elia | Österreich | 4 | 2. Preis |
| Shimura Nanasa | Japan | 5 | 2. Preis |
| Galushkina Aleksandra | Estland | 1 | 2. Preis |
| Kadar Valentina | Ungarn | 1 | 2. Preis |
| Kadar Viktoria | Ungarn | 2 | 2. Preis |
| Legat Julius | Österreich | 3 | 2. Preis |
| Morinaga Yuka | Japan | 6 | 2. Preis |
| Voznuk Valentina | Tschechien | 1 | 2. Preis |
| Voznuk Vladislav | Tschechien | 2 | 2. Preis |
| Mira Sperandio Deva | Spanien | 3 | 2. Preis und Bartóksonderpreis |
| Pichlbauer Florian | Österreich | 6 | 2. Preis und Bartóksonderpreis |
| Wang Yi Li | China | 1 | 2. Preis und Bartóksonderpreis |
| Beke Tünde | Ungarn | 2 | 3. Preis |
| Fan Zengyue | China | 4 | 3. Preis |
| Hoetzenecker Alexander | Österreich | 1 | 3. Preis |
| Mladenov Felix | Österreich | 4 | 3. Preis |
| Moser Barnabas | Ungarn | 2 | 3. Preis |
| Sened Yoav | Israel | 4 | 3. Preis |
| Csöke Noemi | Serbien/Ungarn | 5 | 3. Preis und Bartóksonderpreis |

68 Preise und Prädikate beim Landeswettbewerb „prima la musica“ 2022

Die SchülerInnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums erreichten beim vom 10. bis 20. März 2022 am Konservatorium und an der Kunstuniversität durchgeführten Landeswettbewerb „prima la musica“ 68 Preise und Prädikate.

Gesamtanzahl der Preise und Prädikate: 68

| | |
|---|----|
| 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb | 11 |
| 1. Preis mit Auszeichnung | 9 |
| 1. Preis | 18 |
| 2. Preis | 12 |
| 3. Preis | 3 |
| Gold - Mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen (prima la musica PLUS) | 8 |
| Silber - Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen (prima la musica PLUS) | 5 |
| Bronze - Mit gutem Erfolg teilgenommen (prima la musica PLUS) | 1 |
| Teilgenommen | 1 |

Klavier

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|----------------------------------|------------------------|-------------------------------------|---|
| <i>Filippa Sophia Blamberger</i> | Irina Vaterl | A | 1. Preis mit Auszeichnung |
| <i>Viktor Koller-Prisching</i> | Susanne Janes | A | 1. Preis |
| <i>Flora Kröll</i> | Gundega Harmane-Beke | A | 1. Preis |
| <i>Lukas Maierhofer</i> | Chih-Ching Hsiang | A | 1. Preis mit Auszeichnung |
| <i>Hannah Höfler</i> | Irina Maholetti | III | 1. Preis |
| <i>Dunja Bakic</i> | Irina Vaterl | I | 1. Preis |
| <i>Maja Kürbisch</i> | Christian Tarla | I | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |
| <i>Albert Pferzinger</i> | Irina Maholetti | I | 1. Preis |
| <i>Laetitia Chiara Taurer</i> | Irina Vaterl | I | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |
| <i>Yutang Zhu</i> | Nicole Groß-Ganglbauer | I | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |
| <i>Julius Legat</i> | Christian Tarla | III ^{plus} 97,66 Punkte | Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg (Landessieger III ^{plus}) |
| <i>Ha An Nguyen</i> | Christian Tarla | III ^{plus} 92,33 Punkte | Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg |

Viola

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|---------------------|------------------|--------------|----------|
| Alicija Kwiatkowska | Elke Chibidziura | A | 1. Preis |
| Ida Jenner | Wolfgang Stangl | I | 1. Preis |

Violine

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|-------------------------|-----------------------|-----------------------------------|---|
| Clara Farnleitner | Helen Kriegl | A | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Ruth Frühwirth | Delphine Krenn-Viard | A | 2. Preis |
| Emma Majer | Reka Nagy | A | 2. Preis |
| Emma Sadnik | Wolfgang Stangl | III | 2. Preis |
| Marco Stegmüller | Gerda Illenberger | III | 2. Preis |
| Sophia Höntzsch | Daniela Hölbling | B | 2. Preis |
| Ralph Lackner | Helen Kriegl | B | 2. Preis |
| Theresa Sölkner | Igmar Jenner | B | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Valerie Weigel | Igmar Jenner | B | 1. Preis |
| Moritz Rai | Delphine Krenn-Viard | I | 3. Preis |
| Theodore Servatius | Elke Chibidziura | I | teilgenommen |
| Chris Tian | Harald Martin Winkler | I | 2. Preis |
| Marie-Amandine Wielandt | Harald Martin Winkler | I | 3. Preis |
| Lea Burböck | Helen Kriegl | IV | 2. Preis |
| Theodor Peters | Daniela Hölbling | IV | 3. Preis |
| Benedict Rauchenberger | Wolfgang Stangl | III ^{plus} 90 Punkte | Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg (Landessieger III ^{plus}) |
| Gerrit Lukas Pilz | Igmar Jenner | III ^{plus} 75 Punkte | Silber - mit sehr gutem Erfolg |
| Karoline Glatz | Wolfgang Stangl | IV ^{plus} 86,6 Punkte | Silber - mit sehr gutem Erfolg |
| Dina Tropper | Reka Nagy | IV ^{plus} 74,6 Punkte | Bronze - mit gutem Erfolg |

Violoncello

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|-----------------|---|--------------|---------------------------|
| Raphael Weigel | Thomas Platzgummer | A | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Benjamin Breinl | Thomas Platzgummer und Ingrid Unterweger (MS Passail) | B | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Levi Pießlinger | Thomas Platzgummer | B | 1. Preis |



| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|-------------------------|--|-----------------------------------|---|
| Leonardo Iannuccelli | Thomas Platzgummer | I | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |
| Henry Servatius | Thomas Platzgummer | I | 1. Preis |
| Cecilie Johanna Klatt | Sigrid Narowetz | II | 2. Preis |
| Bastian Körner | Thomas Platzgummer | II | 1. Preis |
| Elvis Herndl | Thomas Platzgummer (Kons) Andrea Molnar (KUG) | III ^{plus} 100 Punkte | Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg (Landessieger III ^{plus}) |
| Irma Charlotte Wielandt | Andrea Molnar (KUG) Ruth Straub (Kons) | III ^{plus} 85 Punkte | Silber - mit sehr gutem Erfolg |
| Paula Sophie Smole | Andrea Molnar (KUG) Thomas Platzgummer (Kons) | III ^{plus} 85 Punkte | Silber - mit sehr gutem Erfolg |
| Georg Zatloukal | Andrea Molnar (KUG) Thomas Platzgummer (Kons) | III ^{plus} 95 Punkte | Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg (Landessieger IV ^{plus}) |

Gitarre

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|------------------------|------------------|--------------|----------|
| Anna Sophie Partl | Stefan Skrilecz | B | 1. Preis |
| Tobias Mörth | Florian Palier | II | 2. Preis |
| Daniel Novak | Stefan Skrilecz | IV | 2. Preis |
| Greta Prezel | Oliver Skrilecz | I | 1. Preis |
| Julianna Eszter Kemeny | Zsuzsa Maroschek | I | 1. Preis |

Gesang

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|-----------------|-------------------------------|-----------------------------------|--|
| Victoria Legat | Hermine Haselböck- Littasy | II | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |
| Sophie Sinabell | Birgitta Wetzl | III | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |
| Mina Nori | Nasrin Rossmann | IV ^{plus} 98,6 Punkte | Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg |

Kontrabass

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|----------------|--------------|--------------|---------------------------|
| Rosina Wessely | Herbert Lang | A | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Paul Krenn | Peter Petrak | II | 2. Preis |

Hackbrett

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|----------------|-----------|-------------------------------------|---|
| Niklas Swonar | Hugo Mali | III ^{plus} 81,30 Punkte | Silber – mit sehr gutem Erfolg |
| Martin Klug | Hugo Mali | III ^{plus} 93,6 Punkte | Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg |
| Theresa Trippl | Hugo Mali | III ^{plus} 95,6 Punkte | Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg (Landessiegerin III ^{plus}) |

Steirische Harmonika

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|-----------------|--------------|--------------|---------------------------|
| Lukas Herzog | Helmut Koini | III | 1. Preis mit Auszeichnung |
| Anna-Lisa Kröll | Helmut Koini | IV | 1. Preis |

Kammermusik für Blockflöten

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|---|------------------------|--------------|--|
| „Boyz’N Flutes“ Luis Koller-Prisching Nils Maletz Philip Weigel | Barbara Sackl | I | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |
| „Trio Driehout“ Sophie Wilfinger Emma Rieger Clemens Hohenwarter | Karin Jenner-Silldorff | B | 1. Preis mit Auszeichnung |

Kammermusik für Blechblasinstrumente

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|--|---|--------------|----------|
| „Trio Fantastissimo“ Theodor Blamberger Lucia Havrillova Valentin Krebs | Ensembleleitung: Hans-Jörg Pirkwieser und Kurt Körner | I | 1. Preis |
| „Mixtur“ Anton Deutschmann Manuel Oswald Annika Pölzl Nora Högler | Gerald Oswald (MS Stainz) Peter Heckl (Kons) Gerald Oswald (MS Stainz) Gerald Oswald (MS Stainz) | II | 1. Preis |



Kammermusik für Holzblasinstrumente

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|--|---|--------------|--|
| „Clarissimo“ Daniel Kückmeier Julia Monsberger Melanie Pirker | Reinhard Uhl | II | 1. Preis |
| „Birdies“ Leonora Kohlmaier Juli Nikolaus Christina Schober | Heike Straub-Kossegg Heike Straub-Kossegg Birgit Böhm | II | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |
| „Mesdames“ Lucia Rauchenberger Julia Monsberger Ha An Nguyen | Heike Straub-Kossegg Reinhard Uhl Christian Tarla | II | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |
| „Trio Konsonanz“ Sarah Rath Julia Weil Sarah Strobl | Birgit Böhm | IV | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |

Kammermusik für Schlagwerk

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|---|---------------|--------------|--|
| „Kons Percussion“ Simon Paar Philipp Wiener Maximilian Schantl David Reiter Simon Schiefer | Michael Fuchs | I | 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb |

Ergebnis des Bundeswettbewerbs „prima la musica“ 2022

Die SchülerInnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums erreichten beim von 20. bis 31. Mai 2022 in Vorarlberg ausgetragenen Bundeswettbewerb „prima la musica“ insgesamt 18 Preise und Prädikate

Gesamtanzahl der Preise und Prädikate: 18

| | |
|---|-----|
| 1. Preis | 5 |
| 2. Preis | 6 |
| 3. Preis | 1 |
| Gold (prima la musica ^{Plus}) | 3 |
| Silber (prima la musica ^{Plus}) | 3 |
| Bronze (prima la musica ^{Plus}) | --- |

Klavier 2022

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|-----------------------|-------------------------------------|--------------|----------|
| Maja Kürbisch | Christian Tarla | I | 2. Preis |
| Laetita Chiara Taurer | Irina Vaterl BA BA BA BA MA Art.Dip | I | 2. Preis |
| Yutang Zhu | Nicole Gruss-Ganglbauer | I | 2. Preis |

Klavier^{Plus} 2022

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|--------------|-----------------|-------------------------------------|---|
| Julius Legat | Christian Tarla | III ^{plus} 96,40 Punkte | Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen, Bundessieger Klavier III ^{plus} |

Gesang 2022

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|-----------------|---------------------------|--------------|----------|
| Victoria Legat | Hermine Haselböck-Littasy | II | 1. Preis |
| Sophie Sinabell | Birgitta Wetzl | III | 2. Preis |

Violine^{Plus} 2022

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|------------------------|-----------------|-------------------------------------|---|
| Benedict Rauchenberger | Wolfgang Stangl | III ^{plus} 80,80 Punkte | Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen |

Hackbrett^{Plus} 2022

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|----------------|----------------|-------------------------------------|--|
| Theresa Trippl | Mag. Hugo Mali | III ^{plus} 96,00 Punkte | Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen |
| Martin Klug | Mag. Hugo Mali | III ^{plus} 78,00 Punkte | Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen |

Violoncello 2022

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|----------------------|-------------------------|--------------|----------|
| Leonardo Iannuccelli | Mag. Thomas Platzgummer | I | 1. Preis |



Violoncello^{Plus} 2022

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|-----------------|---|-------------------------------------|--|
| Elvis Herndl | Mag. Thomas Platzgummer (und Andrea Molnar, KUG) | III ^{plus} 98,40 Punkte | Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen, Bundessieger Violoncello III ^{plus} |
| Georg Zatloukal | Mag. Thomas Platzgummer (und Andrea Molnar, KUG) | IV ^{plus} 88,60 Punkte | Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen |

Kammermusik für Blockflöten 2022

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|--|---------------------------------|--------------|----------|
| „Boyz’N Flutes“ Luis Koller-Prisching Nils Maletz Philip Weigel | Mag. ^a Barbara Sackl | I | 1. Preis |

Kammermusik für Holzblasinstrumente 2022

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|---|--|--------------|----------|
| „Mesdames“ Lucia Rauchenberger Julia Monsberger Ha An Nguyen | Mag. ^a Heike Straub-Kossegg Mag. Reinhard Uhl Christian Tarla | II | 1. Preis |
| „Birdies“ Leonora Kohlmaier Juli Nikolaus Christina Schober | Mag. ^a Heike Straub-Kossegg Mag. ^a Heike Straub-Kossegg Birgit Böhm BA BA MA | II | 2. Preis |
| „Trio Konsonanz“ Sarah Rath Julia Wetl Sarah Strobl | Birgit Böhm BA BA MA | IV | 2. Preis |
| „Dreiklang“ Valentin Kern Annika Kückmeier Daniel Kückmeier | Maria Aima Labrak-Makk (KUG) Mag. ^a Heike Straub-Kossegg Mag. Reinhard Uhl | II | 3. Preis |

Kammermusik für Schlagwerk

| SchülerInnen | Klasse | Altersgruppe | Preis |
|---|---------------------|--------------|----------|
| „Kons Percussion“ Simon Paar Philipp Wiener Maximilian Schantl David Reiter Simon Schiefer | Michael Fuchs BA MA | I | 1. Preis |

Weitere Preise bei Wettbewerben

Tolle Erfolge für den 15-jährigen jungen Pianisten Julius Legat (Klassen Christian Tarla, Philipp Scheucher BA BA MA), der im Herbst 2021 bei den Klavierwettbewerben in Rom und Treviso ganz hervorragend abschneiden konnte. Beim 30. ROMA INTERNATIONAL PIANO COMPETITION erreichte er Anfang November in der Kategorie „Nachwuchspianist“ (Altersgruppe bis 25 Jahre) unter 22 internationalen Teilnehmern als Jüngster sensationell die dritthöchste Wertung mit 94,8 Punkten. Der Abstand zum 24jährigen Sieger aus Japan betrug gerade mal 1,6 Punkte. Beim „Concorso Internazionale di Esecuzione Musicale - Giovani Musicisti - Città di Treviso 2021“ erreichte Julius im Oktober



Julius Legat bei seinem Auftritt beim Internationalen Béla-Bartók-Klavierwettbewerb

in seiner Kategorie mit 94 von 100 Punkten die höchste Wertung aller Teilnehmer. Und auch beim 7. Internationalen Béla Bartók Klavierwettbewerb, der am Anfang des Jahres 2022 am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium stattfand, konnte Julius die Jury überzeugen und einen 2. Preis erlangen. ■

Zweiter Preis beim Steirischen Harmonikawettbewerb

Beim von ORF2 übertragenen Finale des Steirischen Harmonikawettbewerbs konnte Markus Brandl (Klasse Peter Steinberger BA MA) den zweiten Preis erreichen. Als Preis bekam er eine neue Harmonika der Firma „Strasser“ aus Seiersberg im Wert von € 8.000.



Markus Brandl beim Steirischen Harmonikawettbewerb in Lannach

Die Freude über den Preis und das neue Instrument war sehr groß und bestätigte Markus in seinem Weg. Markus Brandl begann bereits im Alter von sechs Jahren mit der Harmonika. Er war von Anfang an ein sehr fleißiger und motivierter Schüler der Klasse von Peter Steinberger BA MA. Bereits im ersten Jahr seiner Ausbildung wirkte er als jüngster Teilnehmer das erste Mal beim Josef-Peyer-Wettbewerb in Rottenmann mit. 2016 erlangte er mit der Steirischen Harmonika den Vizemeistertitel bei den Staatsmeisterschaften in Gleisdorf. Parallel zur Harmonika lernte Markus auch Tuba – dieses Instrument bereitet ihm genauso viel Freude. Nach dem Erfolg in Gleisdorf folgten noch sehr viele erfolgreiche Teilnahmen bei den verschiedensten Wettbewerben und Steirischen Sänger- und Musikantentreffen. Hervorzuheben ist auch noch der Staatsmeistertitel mit der Gruppe „BRAND(l)NEU“ im Jahr 2019, den er mit seinen beiden Brüdern in St. Peter Freienstein gewinnen konnte. ■

Aufnahmeprüfungen

Erfolgreich absolvierte Aufnahmeprüfungen an Kunstuniversitäten

| SchülerInnen | Klasse | Instrument | Studienrichtung | Institution |
|----------------------------|--|-------------------|---|---|
| Tobias Ecker | Klaus Ambrosch | E-Gitarre | IGP Jazz- und Populärmusik | Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt |
| Sarah Fournier | Harald Martin Winkler | Violine | Vorbereitungslehrgang | Kunstuniversität Graz |
| Evelyn Gritzer | Mag. ^a Daniela Hölbling | Violine | Musikerziehung | Kunstuniversität Graz |
| Noah Gessner | Michael Fuchs | Schlagwerk | Vorbereitungslehrgang | Kunstuniversität Graz |
| Johannes Guntschnig | Klaus Ambrosch | E-Gitarre | Künstlerisches Bachelorstudium Jazz | Kunstuniversität Graz |
| Sebastian Kainz | MMag. Dr. Wolfgang Jud | Trompete | Künstlerisches Bachelorstudium | KUG-Oberschützen |
| Paul Maier | Klaus Mörth | Oboe | Musikerziehung | Kunstuniversität Graz |
| Antonia Ortner | Nasrin Rossmann MA | Gesang | Pädagogisches Bachelorstudium | Bruckneruniversität Linz |
| Maria Peritsch | Mag. Arnold Plankensteiner BA BA MA MA | Klarinette | Pädagogisches Bachelorstudium Künstlerisches Bachelorstudium | Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien Kunstuniversität Graz |
| Felix Pieber | Mag. Arnold Plankensteiner BA BA MA MA | Klarinette | Musikerziehung | Kunstuniversität Graz |
| Christian Prohammer | Mag. ^a Konstanze Hubmann | Cembalo | Künstlerisches Bachelorstudium | Kunstuniversität Graz |
| Christoph Propst | MMag. Dr. Wolfgang Jud | Trompete | Künstlerisches und pädagogisches Bachelorstudium | Universität für Musik und darstellende Kunst Wien |

| SchülerInnen | Klasse | Instrument | Studienrichtung | Institution |
|--------------------|---------------------------------------|--------------------------------|--|---------------------------------------|
| Maximilian Reiner | Klaus Ambrosch | E-Gitarre | Computermusik und Klangkunst | Kunstuniversität Graz |
| Olesia Romaniv | Dario Luis MA | Historische Violin-instrumente | Künstlerisches Bachelorstudium | Kunstuniversität Graz |
| Veronika Schlatzer | Mag. ^a Gerda Illenberger | Violine | Vorbereitungslehrgang | Kunstuniversität Graz |
| Paula Smole | Mag. Thomas Platzgummer | Violoncello | Vorbereitungslehrgang | Kunstuniversität Graz |
| Konstantin Sorko | Klaus Ambrosch | E-Gitarre | Musikerziehung | Kunstuniversität Graz |
| Laura Tatschl | Birgit Böhm BA MA | Flöte | Künstlerisches und pädagogisches Bachelorstudium | Anton Bruckner Privatuniversität Linz |
| Emil Zlattinger | Dieter Müller Mag. Richard Winkler | Klavier Saxofon | Musikerziehung | Kunstuniversität Graz |

Begabtenförderung

Begabtenförderungsprogramm des kommenden Schuljahres

Folgende SchülerInnen wurden durch das Mitte Mai 2022 stattgefundenen Auswahlspiel bzw. durch die ausgezeichnete bzw. sehr gute Leistung beim Landeswettbewerb „prima la musica“ in das Begabtenförderungsprogramm des kommenden Schuljahres 2022/23 aufgenommen und erhalten kostenlos eine zusätzliche halbe oder ganze Unterrichtsstunde:

| SchülerInnen | Klasse | Instrument |
|-----------------|---|------------|
| Clemens Auer | Mag. Wolfgang Tischhart | Posaune |
| Dunja Bakic | Irina Vaterl BA BA BA MA | Klavier |
| Xiaowen Bao | Mag. ^a Heike Straub-Kossegg | Querflöte |
| Lorenzo Bizzari | Dr. ⁱⁿ Bozhana Pavlova BA MA | Gitarre |

| SchülerInnen | Klasse | Instrument |
|-------------------------|--|-------------|
| Filippa Blamberger | Irina Vaterl BA BA BA BA MA | Klavier |
| Benjamin Breinl | Mag. Thomas Platzgummer | Violoncello |
| Allegra Cappello | Jure Podvratnik BA BA | Gitarre |
| Chih-Yen Chiang | Shirin Albler BA MA | Gesang |
| Hannah Egger | Mag. ^a Birgit Katzarofski | Klavier |
| Anna Katharina Ehart | Mag. ^a Heike Straub-Kossegg | Querflöte |
| Clara Farnleitner | Mag. ^a Helen Kriegl | Violine |
| Ruth Iris Frühwirth | Mag. ^a Delphine Krenn-Viard | Violine |
| Noah Gessner-Lipp | Michael Fuchs BA BA | Schlagwerk |
| Leo Grassauer | Karl Rossmann | Trompete |
| Noora Harrer | Mag. ^a Delphine Krenn-Viard | Viola |
| Elvis Herndl | Mag. Thomas Platzgummer | Violoncello |
| Hannah Höfler | Irina Maholetti BA MA MA | Klavier |
| Dominik Holy | MMag. Dr. Wolfgang Jud | Trompete |
| Sophia Höntzsch | Mag. Daniela Bakk.art BA MA | Violine |
| Leonardo Iannuccelli | Mag. Thomas Platzgummer | Violoncello |
| Ida Jenner | Wolfgang Stangl | Viola |
| Daniel Kochseder | Hermine Haselböck-Littasy | Gesang |
| Leonora Kohlmaier | Mag. ^a Heike Straub-Kossegg | Querflöte |
| Luis Koller-Prisching | Barbara Faulend-Klauser | Blockflöte |
| Viktor Koller-Prisching | Mag. ^a Susanne Janes | Klavier |
| Hannah Konrad | Aleksandra Skrilec BA MA | Querflöte |
| Bastian Körner | Mag. Thomas Platzgummer | Violoncello |
| Katharina Kornsteiner | Mag. Arnold Plankensteiner BA BA MA MA | Klarinette |
| Martin Krankenedl | Christian Pold MA Bakk.art | Saxofon |
| Daniel Kückmeier | Mag. Reinhard Uhl | Klarinette |
| Annika Kückmeier | Mag. ^a Heike Straub-Kossegg | Querflöte |
| Maja Kürbisch | Christian Tarla | Klavier |
| Alicja Kwiatkowska | Mag. ^a Elke Chibidziura | Viola |
| Ralph Lackner | Mag. ^a Helen Kriegl | Violine |
| Valentin Lagger | MMag. ^a Elisabeth Hatzl | Blockflöte |

| SchülerInnen | Klasse | Instrument |
|----------------------------------|--|--------------------|
| Victoria Legat | Hermine Haselböck-Littasy | Gesang |
| Julius Legat | Philipp Scheucher BA MA | Klavier |
| Klara Lessig | Shirin Albler BA MA | Gesang |
| Marlene Lind | Mag. Arno Unterüberbacher | Gesang |
| Mariia Lytvyn | Johann Scherr | Gitarre |
| Lisa-Marie Mahler | Christian Pold, MA Bakk.art | Saxofon |
| Lukas Maierhofer | Chih-Ching Hsiang | Klavier |
| Emma Majer | Mag. ^a Réka Nagy | Violine |
| Nils Maletz | Barbara Faulend-Klauser | Blockflöte |
| Julia Monsberger | Mag. Reinhard Uhl | Klarinette |
| Elias-Johannes Neuhauer | Nicole Gruss-Ganglbauer | Klavier |
| Ha An Nguyen | Christian Tarla | Klavier |
| Juli Nikolaus | Mag. ^a Heike Straub-Kossegg | Querflöte |
| Simon Paar | Michael Fuchs BA BA | Schlagwerk |
| Raimund Pammer | Karl Rossmann | Trompete |
| Yangzhenshi Pan | Mag. Günther Scherer | Gitarre |
| Anna Sophie Partl | Mag. Stefan Skrilecz | Gitarre |
| Raffael Pellet | MMag. Dr. Wolfgang Jud | Trompete |
| Albert Pferzinger | Irina Maholetti BA MA MA | Klavier |
| Levi Pießlinger | Mag. Thomas Platzgummer | Violoncello |
| Gerrit Pilz | Igmar Jenner BA | Violine |
| Melanie Priker | Mag. Reinhard Uhl | Klarinette |
| Emiliia Polotska | Anfisa Bobylova BA MA | Klavier |
| Hannah Popelka | MMag. ^a Elisabeth Hatzl | Blockflöte |
| Greta Prezel | Mag. Oliver Skrilecz | Gitarre |
| Kilian Prisching | Markus Nimmervoll BA BA | Tuba |
| Lucia Maria Rauchenberger | Mag. ^a Heike Straub-Kossegg | Querflöte |
| Konstantin Reichart | Christian Pold, MA Bakk.art | Saxofon |
| Emma Rieger | Mag. ^a Karin Jenner-Silldorff | Blockflöte |
| Valerie Roeck-Luijten | Nasrin Rossmann BAKK. art MA | Gesang |
| Leonie Roubal | Hermine Haselböck-Littasy | Gesang |

| SchülerInnen | Klasse | Instrument |
|--------------------------------|--|--------------------|
| <i>Raphael Rumpl</i> | Mag. Dr. Peter Heckl | <i>Horn</i> |
| <i>Theresa Schöninger</i> | Mag. ^a Birgitta Wetzl | <i>Gesang</i> |
| <i>Klara Schulze</i> | Katharina Mayer-Heimel BA BA MA MA | <i>Klavier</i> |
| <i>Judith Schusteritsch</i> | Mag. Reinhard Uhl | <i>Klarinette</i> |
| <i>Henry Servatius</i> | Mag. Thomas Platzgummer | <i>Violoncello</i> |
| <i>Sophie Sinabell</i> | Mag. ^a Birgitta Wetzl | <i>Gesang</i> |
| <i>Elias Dian Skrilecz</i> | Mag. Stefan Skrilecz | <i>Gitarre</i> |
| <i>Anja Bella Skrilecz</i> | Mag. ^a Dagmar Dillinger-Stevcic | <i>Blockflöte</i> |
| <i>Ryan Levin Skrilecz</i> | Mag. ^a Dagmar Dillinger-Stevcic | <i>Blockflöte</i> |
| <i>Theresa Sölkner</i> | Igmar Jenner BA | <i>Violine</i> |
| <i>Maximilian Steiner</i> | Markus Nimmervoll BA BA | <i>Tuba</i> |
| <i>Simon Steiner</i> | Karl Rossmann | <i>Trompete</i> |
| <i>Sarah Strobl</i> | Birgit Böhm BA MA | <i>Querflöte</i> |
| <i>Alvin Raul Szöke</i> | Irina Vaterl BA BA BA BA MA | <i>Klavier</i> |
| <i>Laeticia Chiara Taurer</i> | Irina Vaterl BA BA BA BA MA | <i>Klavier</i> |
| <i>Chris Tian</i> | Harald Martin Winkler | <i>Violine</i> |
| <i>Jakob Tröster</i> | Igmar Jenner BA | <i>Violine</i> |
| <i>Valerie Weigel</i> | Igmar Jenner BA | <i>Violine</i> |
| <i>Raphael Weigel</i> | Mag. Thomas Platzgummer | <i>Violoncello</i> |
| <i>Paula Wessely</i> | Igmar Jenner BA | <i>Violine</i> |
| <i>Rosina Wessely</i> | Mag. Herbert Lang | <i>Kontrabass</i> |
| <i>Julia Wetl</i> | Birgit Böhm BA MA | <i>Querflöte</i> |
| <i>Irma Charlotte Wielandt</i> | Mag. ^a Konstanze Hubmann | <i>Klavier</i> |
| <i>Jakob Wieser</i> | Kurt Körner | <i>Trompete</i> |
| <i>Yutang Zhu</i> | Nicole Gruss-Ganglbauer | <i>Klavier</i> |

DIE KOMMISSION DES BEGABTENFÖRDERUNGS-AUSWAHLSPIELS 2022:

Dir. Mag. Eduard Lanner, Mag. Dr. Peter Heckl, Mag.^a Andrea Molnar (KUG), Jure Podvratnik BA, Christian Pold MA, Univ. Prof.ⁱⁿ Anke Schittenhelm (KUG), Nasrin Rossmann Bakk. MA

Förderungsstipendien der Stadt Graz

Das Förderstipendium der Stadt Graz für für das Jahr 2022 in der Höhe von insgesamt € 3.000 wurde an vier erfolgreiche SchülerInnen des Konservatoriums überreicht. Die ausgezeichneten Schülerinnen wurden aufgrund ihrer künstlerischen Leistungen beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Feldkirch bzw. beim 7. Internationalen Béla-Bartók-Klavierwettbewerb in Graz nominiert.

| Name | Hauptfach | Klasse |
|----------------------|-------------|--|
| Leonardo Iannuccelli | Violoncello | Mag. Thomas Platzgummer |
| Victoria Legat | Gesang | Dipl.-Mus.päd. ⁱⁿ Hermine Haselböck-Littasy |
| Laetitia Taurer | Klavier | Irina Vaterl BA BA BA BA MA |
| Theresa Tripl | Hackbrett | Prof. MMag. Hugo Mali |

Abschlüsse

Oberstufenabschlussprüfungen von Juni 2021 bis Juni 2022

| Name | Hauptfach | Klasse |
|-----------------------|-----------|---|
| Hanna Bartel | Violine | Igmar Jenner BA |
| Lorenz Friedl | Klavier | Dr. ⁱⁿ Hildegard Frühwirth BA MA |
| Eva-Maria Hadler | Violine | Wolfgang Stangl |
| Bernadette Hirschmugl | Violine | Mag. ^a Gerda Illenberger |
| Edith Hrauda | Violine | Mag. ^a Reka Nagy |
| Valentin Klug Bsc. | Klavier | Christian Tarla |
| Johanna Kristl | Klavier | Irina Maholetti MA |

| Name | Hauptfach | Klasse |
|--------------------|------------------------|-----------------------------------|
| Christoph Pratl | Klavier | Gundega Hartmane-Beke |
| Georg Prechtl | Gitarre | Mag. Florian Palier |
| Christoph Propst | Trompete | MMag. Dr. Wolfgang Jud |
| Julian Puffing | Horn | Wilhelm Kalcher |
| Judith Rudman Bsc. | Klarinette | Arnold Plankensteiner BA BA MA MA |
| Konstantin Sorko | E-Gitarre | Klaus Ambrosch |
| Felicitas Spörk | Blockflöte | Mag. ^a Barbara Sackl |
| Csaba Szöke | Gesang | Mag. Arno Unterüberbacher |
| Daniel Steiner | Saxofon - Populärmusik | Mag. Richard Winkler |
| Nóra Toth-Zsban | Gesang | Nasrin Rossmann Bakk. MA |
| Valentin Zsilavec | Klarinette | Arnold Plankensteiner BA BA MA MA |

Abschlussprüfungen der Studiengänge & Basiskurse

von Juni 2021 bis Juni 2022

| Name | Hauptfach | Klasse |
|------------------------------------|---|---|
| Monika Aitenbichler | Klassik Klavier | Irina Maholetti MA |
| Ines Antelmi | Kinderchorleitung und Kinderstimm- bildung | MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Zuzana Ronck |
| Younju Bang | Historische Vokalpraxis | Tanja Vogrin Bakk. BA MA |
| Hannes Baptist | Chorleitung und Gruppenstimm- bildung | Mag. Franz Herzog |
| Fabian Berger | Blasorchesterleitung | Gerald Oswald |
| Christian Bischof | Populärmusik Saxofon | Martin Harms |
| Herbert Bojer | Basiskurs AMA Chorleitung | Mag. Franz Herzog |
| Mag. ^a Juliane Brantner | Populärmusik Gesang | Patrik Thurner BA BA MA |

| <i>Name</i> | <i>Hauptfach</i> | <i>Klasse</i> |
|--|---|---|
| Sabrina Buchacher Bed. | <i>Kinderchorleitung und Kinderstimm- bildung</i> | MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Zuzana Ronck |
| Sabrina Csrnko Ma Ma | <i>Blasorchesterleitung</i> | Gerald Oswald |
| Mag.^a Hanna Donner | <i>Basiskurs AMA Chorleitung</i> | Mag. Franz Herzog |
| Tobias Ecker | <i>Populärmusik E-Gitarre</i> | Klaus Ambrosch |
| Jose Alfredo Estrada Gordillo | <i>Klassik Klavier</i> | MMag. Dr. Kurt Putz |
| Victoria Feiner | <i>Kinderchorleitung und Kinderstimm- bildung</i> | MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Zuzana Ronck |
| Mag. Lukas Fink | <i>Chorleitung und Gruppenstimm- bildung</i> | Mag. Franz Herzog |
| Valentin Franz | <i>Chorleitung und Gruppenstimm- bildung</i> | Mag. Franz Herzog |
| Lukas Ganster | <i>IGP Bachelorstudium Volksmusik</i> | Prof. Mag. Dr. Helmut Koini (1. Instrument – Steirische Harmonika) |
| Raphael Gartler | <i>Blasorchesterleitung</i> | Gerald Oswald |
| Lukas Gauster | <i>Populärmusik Saxofon</i> | Martin Harms |
| Rafaela Greil | <i>Klassik Flöte</i> | Birgit Böhm BA MA |
| Johannes Guntschnig | <i>Populärmusik E-Gitarre</i> | Klaus Ambrosch |
| Sebastian Kainz | <i>Basiskurs AMA Blasorchesterleitung</i> | Mag. Josef Bratl |
| Stefan Kamper Bsc. | <i>Populärmusik Keyboard/ Klavier</i> | Mag. Burkhard Frauenlob |
| Wilhelm Kapper | <i>Klassik Harfe</i> | MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Mona Smale |
| Corinna Kiegerl | <i>IGP Bachelorstudium Volksmusik</i> | Prof. Mag. Dr. Helmut Koini 1. Instrument – Steirische Harmonika) |
| Martin Knoller | <i>Blasorchesterleitung</i> | Gerald Oswald |
| Mag.^a Delphine Krenn-Viard | <i>Historische Violininstrumente</i> | Dario Luisi MA |
| Vera Kühberger | <i>Blasorchesterleitung</i> | Gerald Oswald |
| Amadeus Lechner | <i>Populärmusik Schlagzeug</i> | Mag. Bernhard Wimmner |
| Thomas Leiter | <i>Blasorchesterleitung</i> | Gerald Oswald |
| Maria Loibner Med. | <i>Kinderchorleitung und Kinderstimm- bildung</i> | MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Zuzana Ronck |
| Andreas Mekis | <i>Basiskurs AMA Blasorchesterleitung</i> | Mag. Josef Bratl |

| <i>Name</i> | <i>Hauptfach</i> | <i>Klasse</i> |
|------------------------------|---|---|
| Martina Mohr | <i>Basiskurs AMA Blasorchesterleitung</i> | Mag. Josef Bratl |
| Franz Narnhofer | <i>Blasorchesterleitung</i> | Gerald Oswald |
| Cindy Angela Pachler | <i>Kinderchorleitung und Kinderstimmbildung</i> | MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Zuzana Ronck |
| Gabriel Popa | <i>Chorleitung und Gruppenstimmbildung</i> | Mag. Franz Herzog |
| Thomas Post Uiterweer | <i>Populärmusik</i> | Patrik Thurner BA BA MA |
| Di Gustav Prattes | <i>Blasorchesterleitung</i> | Gerald Oswald |
| Christine Schäffer | <i>Historische Vokalpraxis</i> | Barbara Huber-Müller |
| Eva Schmallegger | <i>Basiskurs AMA Chorleitung</i> | Mag. Franz Herzog |
| John Simonson | <i>Chorleitung und Gruppenstimmbildung</i> | Mag. Franz Herzog |
| Matthias Singer | <i>Blasorchesterleitung</i> | Gerald Oswald |
| Harald Spreitzer | <i>IGP-Bachelor Volksmusik</i> | Prof. Mag. Dr. Helmut Koini (1. Instrument – Steirische Harmonika) |
| Barbara Strametz Med. | <i>Kinderchorleitung und Kinderstimmbildung</i> | MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Zuzana Ronck |
| Mira Bea Wieser | <i>Populärmusik Gesang</i> | Patrik Thurner BA BA MA |



















Empfang der AbsolventInnen der Blasorchesterleitung mit Landesrat Mag. Christopher Drexler in der Aula der Alten Universität am 21. April 2022











Personen & Fächer

LehrerInnen und Fächer











Im Verlauf des Schuljahres 2021/2022 waren am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium insgesamt 145 LehrerInnen (davon fünf als GastlehrerInnen) in der Ausbildung von SchülerInnen und Studierenden beschäftigt. Die Höhe an ganzen Dienstposten (Vollzeitäquivalenten) betrug rund 100.











| LehrerInnen | Unterrichtsfächer | LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|---|--|--|---|
|  Mag. Christian Aigner | Klavier, Korrepetition |  Birgit Böhm BA MA | Flöte |
|  Shirin Albler BA MA | Gesang, Musikhören & -malen |  Mag.ª Elke Chibidziura | Viola |
|  Mag.ª Sabine Allmer | Steirische Harmonika |  Ulrike Christian-Köller | Elementare Musikerziehung |
|  Klaus Ambrosch | E-Gitarre |  Mag.ª Dagmar Dillinger-Stevcic | Blockflöte, Elementare musikalische Schulung |
|  Christian Bakanic | Ergänzungs- fächer Volks- musik |  Mag. Christian Dolcet | Korrepetition |
|  MDir. Mag. Josef Bratl | Dirigieren für Blasorchester, Dirigier- praktikum |  Mag.ª Ulrike Ehmann | Klavier |
|  Martin Birnstingl | Saxofon |  Mag. Armin Egger | Gitarre |
|  Anfisa Bobylova Mag.ª BA MA | Klavier |  Barbara Faulend-Klauser BA | Blockflöte |











* Gastlehrer - Steirischer Blasmusikverband











| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|--|---|
|  Fiona Fortin BA BA MA | <i>Klavier</i> |
|  Mag. Burkhard Frauenlob | <i>Keyboard/ Klavier</i> |
|  Lukas Frank BA MA | <i>Cembalo, Generalbass</i> |
|  Mag. Adolf Friedrichkeit | <i>Klarinette</i> |
|  Lucia Froihofer-Garber MA | <i>Violine</i> |
|  Hildegard Frühwirth BA MA | <i>Klavier</i> |
|  Michael Fuchs BA BA | <i>Schlagwerk</i> |
|  Sara Glanzer BA | <i>Blockflöte</i> |
|  Nicole Gruß- Ganglbauer | <i>Klavier</i> |
|  Martin Harms | <i>Saxofon, Ergänzungsfä- cher Popular- musik</i> |

| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|---|--|
|  Gundega Hartmane-Beke | <i>Klavier</i> |
|  Dipl.-Mus.Päd. ⁱⁿ - Hermine Haselböck-Littasy | <i>Gesang</i> |
|  MMag. ^a Elisabeth Hatzl | <i>Blockflöte</i> |
|  Mag. Dr. Peter Heckl | <i>Horn, Musikhören & -verstehen, Praktische Musik- analyse von Chor- & Vokalmusik</i> |
|  Mag. Franz M. Herzog | <i>Chordirigieren, Ergänzungsfä- cher Chor und Musiktheorie</i> |
|  Charlotte Hirschberg BA | <i>Violoncello</i> |
|  Mag. Johannes Hirschler | <i>Klarinette</i> |
|  Mag. ^a Eveline Hoffellner | <i>Harfe</i> |
|  Mag. ^a Eva Christina Hoffelner | <i>Blockflöte</i> |
|  Mag. ^a Daniela Hölbling Bakk. BA MA | <i>Violine</i> |











| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|--|---|
|  Mag. ^a Astrid Horn | <i>Blockflöte, Italienisch, Musikhören & -verstehen</i> |
|  Chih-Ching Hsiang MA | <i>Klavier</i> |
|  Barbara Huber-Müller | <i>Stimmbildung und Vokal- praxis Alte Musik</i> |
|  Mag. ^a Konstanze Hubmann | <i>Klavier, Korrepitition, Fortepiano</i> |
|  Mag. ^a Gerda Illenberger | <i>Violine</i> |
|  Mag. Herbert Irmeler | <i>Flöte</i> |
|  Uta Istfanous | <i>Orgel, Klavier, Improvisation</i> |
|  Mag. ^a Mina Jafroudi | <i>Klavier, Korrepitition</i> |
|  Mag. ^a Susanne Janes | <i>Klavier, Musik. Geschichte.Live!, Musik- geschichten</i> |
|  Igmar Jenner BA | <i>Violine, Improvisation für Streicher</i> |

| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|---|--|
|  Mag. ^a Karin Jenner-Silldorff | <i>Blockflöte</i> |
|  MMag. Dr. Wolfgang Jud | <i>Trompete</i> |
|  Wilhelm Kalcher | <i>Horn</i> |
|  Sabine Kandlbauer | <i>Elementare Musikerziehung</i> |
|  MMag. ^a Birgit Katzarofski | <i>Klavier</i> |
|  Manfred Keller | <i>Korrepitition</i> |
|  Albert Kerschbaumer Bakk. | <i>Gitarre, Akkordspiel und Liedbegleitung</i> |
|  Marton Kiss BA BA MA | <i>Korrepitition</i> |
|  Mag. ^a Mari Kiyofuji | <i>Klavier, Korrepitition</i> |
|  Prof. Mag. Dr. Helmut Koini | <i>Steirische Harmonika, Akkordeon</i> |











| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|---|---|
|  MMag.ª Juliane Kollmann BA | <i>Blockflöte</i> |
|  Magdalena Kraller MA | <i>Grundlagen und Ansätze der inkluisiven Musik- pädagogik</i> |
|  Mag.ª Delphine Krenn-Viard | <i>Violine, Viola</i> |
|  Mag.ª Helen Kriegl | <i>Violine</i> |
|  Kurt Körner | <i>Trompete, Naturtrompete</i> |
|  Mag. Herbert Lang | <i>Kontrabass</i> |
|  Mag.ª Maria Lanner | <i>Blockflöte, Musikhören & -verstehen</i> |
|  Reinhold Lenz | <i>Steirische Harmonika</i> |
|  Dario Luisi MA | <i>Historische Violininstrumente, Ergänzungsfächer Alte Musik</i> |
|  Irina Maholetti MA MA | <i>Klavier, Korrepitition</i> |










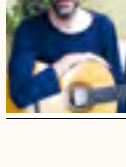
| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|--|--|
|  Prof. MMag. Hugo Mali | <i>Chromatisches und Steirisches (Diatoni- sches) Hackbrett, Ergänzungsfächer Volksmusik</i> |
|  Mag.ª Astrid Marko | <i>Klavier</i> |
|  Zsuzsa Maroschek Bakk. BA MA | <i>Gitarre, Musikalische Früherziehung</i> |
|  Gina Mattiello MA | <i>Sprech- erziehung</i> |
|  Katharina Mayer-Heimel BA BA MA MA | <i>Klavier</i> |
|  Peter Mayerhofer BA BA MA | <i>Schlagwerk</i> |
|  Mag.ª Rosa Mitteregger | <i>Akkordeon, Jugend- akkordeon- orchester</i> |
|  Anja Mörk BA MA | <i>Klavier</i> |
|  Klaus Mörth | <i>Oboe, Rohrbau & Instrumenten- pflege</i> |
|  MMag.ª Magdalena Moser BA BA MA | <i>Musikhören & -verstehen, Korrepitition</i> |











| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|---|---|
|  Dieter Müller | <i>Klavier</i> |
|  Mag.ª Reka Nagy | <i>Violine</i> |
|  Sigrid Narowetz BA MA | <i>Violoncello</i> |
|  Markus Nimmervoll BA MA | <i>Tuba, Tubaphonie</i> |
|  Mag.ª Tena Novosel | <i>Literaturspiel mit Generalbass, Cembalo- korrepetition</i> |
|  Gerald Oswald * | <i>Dirigieren für Blasorchester, Dirigierprak- tikum, Instru- mentation</i> |
|  Mag. Florian Palier | <i>Gitarre</i> |
|  Dr.ª Bozhana Pavlova MA | <i>Gitarre</i> |
|  Peter Petrak MA | <i>Kontrabass</i> |
|  Christian Peyr | <i>Violoncello</i> |











| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|--|---|
|  Josef Pichler BA | <i>Drehleier, Dudelsack</i> |
|  Hans-Jörg Pirkwieser | <i>Trompete</i> |
|  Arnold Plankensteiner BA BA MA MA | <i>Klarinette</i> |
|  Mag. Thomas Platzgummer | <i>Violoncello, Sinfonie- orchester</i> |
|  Jure Podvratnik BA BA | <i>Gitarre</i> |
|  Petra Polackova BA BA MA | <i>Gitarre</i> |
|  Christian Pold Bakk MA | <i>Saxofon</i> |
|  Ruth Claire Pottinger-Schmidt | <i>Viola da gamba, Barockcello, Consort</i> |
|  Mag.ª Sigrid Präsent | <i>Violine</i> |
|  Mag.ª Karin Prenner-Schröttner | <i>Elementare Musikerziehung</i> |

* Gastlehrer - Steirischer Blasmusikverband

| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|---|--|
|  Dr. MMag. Kurt Putz | Klavier |
|  Mag. ^a Elisabeth Ratej-Tatzgern BA MA | Blockflöte |
|  Mag. ^a Konstanze Rieckh | Cembalo, Ergänzungsfächer Alte Musik |
|  Johannes Rohrer MA | Zither |
|  MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Zuzana Ronck | Kinderchorleitung, Elementare Musikerziehung, Kinder- und Jugendchor |
|  Karl Rossmann MA | Trompete, Big Band |
|  Nasrin Rossmann Bakk. MA | Gesang |
|  Dejan Rumpf BA MA | Gitarre |
|  Mag. ^a Barbara Sackl | Blockflöte, Blockflötenorchester |
|  Polina Sasko BA MA | Solo-korrepitition |




| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|---|--|
|  Mag. Anselm Schaufler | Violine, Musiktheoretische Ergänzungsfächer |
|  Mag. Günther Scherer | Gitarre, Akkordspiel und Liedbegleitung auf der Gitarre, E-Gitarrekurs |
|  Johann Scherr | Gitarre, Musikhören &-verstehen |
|  Philipp Scheucher BA BA MA | Klavier |
|  Mag. ^a Birgit Schweighofer | Klavier |
|  Mag. Christian Seiner | E-Bass |
|  Margaritha Singer | Gitarre |
|  Raimonda Skabeikaitė BA MA | Klavier-/Partiturspiel für ChorleiterInnen, Musikhören &-verstehen |
|  Aleksandra Škrilec BA MA | Flöte |
|  Mag. Oliver Skrilec | Gitarre, Musikhören &-verstehen |

| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|--|---|
|  Patrick Skrilecz MA | <i>Klavier</i> |
|  Mag. Stefan Skrilecz | <i>Gitarre</i> |
|  Dr. in MMag. a Mona Smale | <i>Harfe</i> |
|  Birgitt Standegger | <i>Gitarre</i> |
|  Wolfgang Stangl | <i>Violine, Viola</i> |
|  Peter Steinberger BA MA | <i>Steirisches (Diatonisches) Hackbrett</i> |
|  Susanne Steindl | <i>Klavier</i> |
|  Christian Stolz BA | <i>Schlagzeug</i> |
|  MMag. a Ruth Straub MAS | <i>Violoncello</i> |
|  Mag. a Heike Straub-Kossegg | <i>Flöte</i> |

| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|---|--|
|  Mag. Reinhard Summerer | <i>Posaune, Tenor- horn, Sinfoni- sches Blasor- chester</i> |
|  Christian Tarla | <i>Klavier</i> |
|  Patrik Thurner BA BA MA | <i>Gesang Populärmusik</i> |
|  Mag. Wolfgang Tischhart | <i>Posaune, Tenorhorn</i> |
|  Mag. Reinhard Uhl | <i>Klarinette</i> |
|  Katrín Ullý BA BA MA MA | <i>Elementare Musikerziehung</i> |
|  Mag. Arno Unterüberbacher | <i>Gesang, Klavier</i> |
|  Irina Vaterl BA BA BA BA MA Art.Dip | <i>Klavier</i> |
|  Tanja Vogrin Bakk. MA MA MA | <i>Historische Vokal- praxis, Vokal- ensemble Alte Musik, Histori- sche Harfen</i> |
|  Verena Vorauer MA | <i>Gitarre</i> |

* Gastlehrer - Steirischer Blasmusikverband

| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|--|---|
|  Heide Wartha MA | Traversflöte |
|  MMag.ª Elvira Weidl | Fagott, Rohrbau & Instrumenten- pflege |
|  Mag.ª Birgitta Wetzl | Gesang |
|  Mag. Alexander Wiedenhofer * | Ergänzungs- fächer Blasor- chesterleitung |
|  Mag. Bernhard Wimmer | Schlagwerk, Schlagzeug, Ergänzungs- fächer |

| LehrerInnen | Unterrichtsfächer |
|---|--|
|  Harald Martin Winkler | Violine, Viola, Streicher- ensembles |
|  Mag. Richard Winkler | Saxofon, Ear-Training |
|  Claudia Witzel ** | Therapeutisches Musizieren |
|  Mag. Georg Zopf Bakk. | Lauten- instrumente |

* Gastlehrer - Steirischer Blasmusikverband




** GastlehrerIn








Personelle Veränderungen

| Pensionierungen | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Mag.ª Karin Cortez-Espinoza | Klavier, Percussionkurse |
| Mag. Adolf Friedrichkeit | Klarinette |
| Hildegard Frühwirth BA MA | Klavier |
| Mag.ª Eveline Hoffellner | Harfe |
| Albert Kerschbaumer Bakk. | Gitarre |
| Mag.ª Konstanze Rieckh | Cembalo |
| Margaritha Singer | Gitarre |
| Susanne Steindl | Klavier |

| Karenzierungen | |
|---|--------------|
| Carola Jonas-Krebs BA BA MA ArtDip. | |
| Wiedereinstieg nach Karenzierung | |
| Mag.ª Elisabeth Ratej-Tatzgern BA MA | Blockflöte |
| Heide Wartha MA | Traversflöte |
| Kündigungen | |
| Christina Hörmann BA MA | Gitarre |

Direktion, Administration und Musikschulservicestelle

| Name | Funktion |
|--|---|
|  Mag. Eduard Lanner | <i>Direktor</i> |
|  Klaus Tattermus, OAR | <i>Leitung Administration</i> |
|  Claudia Fischer | <i>Direktionskanzlei, Büro für SchülerInnen und Studierende</i> |
|  Sarah Scharmann | <i>Büro für SchülerInnen und Studierende</i> |
|  Martina Siegl | <i>Büro für SchülerInnen und Studierende</i> |
|  Peter Latzka | <i>Rechnungswesen/ Gebäudeverwaltung</i> |

| Name | Funktion |
|--|---|
|  Manfred Auner | <i>Instrumentenwart und Instrumentenverleih, Haus-, Heim- & Schulwart</i> |
|  Gerhard Hanschitz | <i>Haus-, Heim- und Schulwart</i> |
|  Daniel Höller | <i>Frontoffice</i> |
|  René Malin | <i>Frontoffice</i> |
|  Andrea Pech | <i>Archiv</i> |
|  Dipl. Soz. päd. ⁱⁿ Isabel Lena de Terry BA MA | <i>Musikschulservicestelle</i> |
|  Natascha Profant | <i>Musikschulservicestelle</i> |

Leitungen und Koordinationen

| Name | Funktion |
|--|--|
| Mag. ^a Susanne Janes | Studienleitung |
| Mag. Anselm Schaufler | Leitung Fachbereich I – Musiktheorie und allgemeine Ergänzungsfächer |
| Mag. ^a Karin Prenner-Schröttner | Leitung Fachbereich II – Elementare Musikerziehung |
| Irina Vaterl BA BA BA BA MA Art. Dip. Katharina Mayer-Heimel BA BA MA MA | Leitung Fachbereich III – Tasteninstrumente |
| Mag. ^a Helen Kriegl | Leitung Fachbereich IV – Streichinstrumente |
| Mag. Stefan Skrilecz | Leitung Fachbereich V – Zupfinstrumente |
| Christian Pold Bakk. MA | Leitung Fachbereich VI – Holzblasinstrumente |
| Mag. Dr. Peter Heckl | Leitung Fachbereich VII – Blechblasinstrumente/ Schlagwerk |
| Nasrin Rossmann Bakk. MA | Leitung Fachbereich VIII – Gesang |
| Dario Luisi MA | Leitung Fachbereich IX – Alte Musik |
| Josef Pichler BA | Leitung Fachbereich X – Volksmusik |
| Klaus Ambrosch | Leitung Fachbereich XI – Populärmusik |
| Prof. MMag. Hugo Mali | Koordination IGP-Volksmusik |
| Mag. Reinhard Uhl | Koordination IGP-Lehrpraxis |
| Mag. ^a Gerda Illenberger | Koordination Musikgymnasium |
| Mag. Christian Dolcet | Koordination Korrepetition |
| Marie-Luise Haas | Koordination Blockflöte |
| MMag. Dr. Wolfgang Jud | Koordination Begabtenförderung |
| Mag. Reinhard Summerer | Koordination Blasorchesterleitung |
| Mag. ^a Maria Lanner | Koordination Außenstelle Andritz |
| Mag. ^a Astrid Horn | Koordination Außenstelle Berliner Ring |
| Mag. ^a Barbara Sackl ab 1.3.2022: Mag. ^a Delphine Krenn-Viard | Koordination Außenstelle Eggenberg |
| Irina Maholetti MA | Koordination Außenstelle Eisteich |
| Ulrike Christian-Köller | Koordination Außenstelle Muchargasse |
| Mag. ^a Karin Prenner-Schröttner | Koordination Außenstelle St. Johann |
| MMag. ^a Elisabeth Hatzl | Koordination Außenstelle Webling-Jägergrund |

SchülerInnen & Studierende

Als Grundlage für die statistische Erhebung der Anzahl der SchülerInnen- und Studierendendaten wurden neben der SchülerInnen-datenbank Anwesenheitslisten, Beurteilungslisten und Stundenpläne (Stand: März 2022) herangezogen.

| Allgemeine Musikausbildung | SchülerInnen |
|--|-----------------|
| SchülerInnen Haupthaus | 1573 |
| davon im Musikgymnasium | 182 |
| davon Lehrpraxis | 15 |
| davon SchülerInnen der Singschule Gösting | 32 |
| SchülerInnen in den 7 Außenstellen | 721 |
| Gesamt: | 2294 |
| Berufsbildende Studiengänge | o. Studierende |
| IGP-Bachelorstudium Volksmusik | 8 |
| IGP-Masterstudium Volksmusik | 4 |
| Alte Musik Diplom | - |
| Berufsbegleitende Studiengänge | ao. Studierende |
| Historische Instrumental- und Gesangspädagogik | 13 |
| Klassik | 33 |
| Elementare Musikpädagogik (EMP) | 10 |
| Populärmusik | 23 |
| Blasorchesterleitung | 8 |
| Chorleitung und Gruppenstimmführung | 4 |
| Kinderchorleitung und Kinderstimmführung | 8 |
| Volksmusikensembleitung | 1 |
| o. und ao. Studierende: | 112 |
| SchülerInnen und Studierende gesamt: | 2406 |

SchülerInnen & Fächer

Fachbereich I: Musiktheorie und allgemeine Ergänzungsfächer¹

| Lehrveranstaltungen | SchülerInnen |
|--|--------------|
| Basics – Gehörschulung im Rahmen der Begabtenförderung | 8 |
| Basics – Theorie im Rahmen der Begabtenförderung | 10 |
| Bühne frei – Auftrittspraktikum | 28 |
| Gehör- und Rhythmusschulung | 4 |
| Italienisch | 6 |
| Jugendchor (14-18-Jährige) | 11 |
| Melodie- und Satzlehre | 6 |
| Musikgeschichten | 19 |
| Musik.Geschichte.Live! | 30 |
| Musikhören & -verstehen | 203 |
| Piccoli Cantanti-Kinderchor (5-8 Jährige) | 25 |
| Ragazzi Cantanti (8-14 Jährige) | 37 |
| Tonsatz | 14 |
| Werkstatt Komposition | 11 |

(1): Da die Tabelle nur eine Auswahl des Angebots enthält, kann keine Gesamtzahl angegeben werden

Fachbereich II: Elementare Musikerziehung

| Studiengang | außerordentliche Studierende |
|---|------------------------------|
| ao. Studiengang Elementare Musikpädagogik | 10 |

| Lehrveranstaltungen | SchülerInnen |
|----------------------------|--------------|
| Elementares Musiktheater | 119 |
| Elementarer Tanz | 8 |
| Eltern-Kind-Musizieren | 105 |
| Musikalische Früherziehung | 154 |
| Musik und Tanz | 83 |
| Schlagwerkensemble | 72 |
| Musikwerkstatt – EMS | 37 |
| Singschule | 32 |
| Musikhören & -malen | 26 |
| Gesamt: | 636 |

Übersicht Singschule

| Standort | VS Götting |
|--------------|--|
| Lehrende | Christian Peyr, Zsuzsa Maroschek Bakk. BA MA, Kathrin Ully BA BA MA, Aleksandra Skrilec BA MA |
| SchülerInnen | 32 |
| Fächer | Singen, Flöte, Gitarre, Violoncello |

Fachbereich III: Tasteninstrumente

| zentrale künstlerische Fächer | SchülerInnen | außerordentliche Studierende |
|-------------------------------|--------------|------------------------------|
| Akkordeon | 30* | 1 |
| Klavier | 499 | 6 |
| Klavier/Ergänzungsfach | 52 | 2 |
| Orgel | 2 | - |
| Klavier/Kammermusik | - | - |
| Gesamt: | 583 | 9 |

* inkl. einer Studentin für Musikerziehung an der Kunstuniversität Graz

Fachbereich IV: Streichinstrumente

| zentrale künstlerische Fächer | SchülerInnen | außerordentliche Studierende |
|-------------------------------|--------------|------------------------------|
| Kontrabass | 33 | - |
| Viola | 35 | 1 |
| Violine | 170 | 4 |
| Violoncello | 84 | 1 |
| Gesamt: | 322 | 6 |

Fachbereich V: Zupfinstrumente

| zentrale künstlerische Fächer | SchülerInnen | außerordentliche Studierende |
|-------------------------------|--------------|------------------------------|
| Harfe | 9 | - |
| Gitarre | 215 | 5 |
| Zither | 15 | - |
| Gesamt: | 239 | 5 |

Fachbereich VI: Holzblasinstrumente

| zentrale künstlerische Fächer | SchülerInnen | außerordentliche Studierende |
|-------------------------------|--------------|------------------------------|
| Blockflöte | 213 | 1 |
| Fagott | 19 | - |
| Flöte | 53 | 1 |
| Klarinette | 40 | 2 |
| Oboe | 20* | - |
| Saxofon | 39 | - |
| Gesamt: | 384 | 4 |

* inkl. eines Studenten für Musikerziehung an der Kunstuniversität Graz

Fachbereich VII: Blechblasinstrumente/Schlagwerk

| zentrale künstlerische Fächer | SchülerInnen | außerordentliche Studierende |
|-------------------------------|--------------|------------------------------|
| Horn | 20 | 2 |
| Posaune | 21 | - |
| Schlagwerk | 40 | - |
| Tenorhorn | 5 | - |
| Trompete | 43 | - |
| Tuba | 10 | - |
| Gesamt: | 139 | 2 |

Fachbereich VIII: Gesang

| zentrale künstlerische Fächer bzw. Studiengänge | SchülerInnen | außerordentliche Studierende |
|--|--------------|------------------------------|
| Gesang | 68 | 8 |
| ao. Studiengang Chorleitung und Gruppenstimmführung | 12 | 4 |
| ao. Studiengang Kinderchorleitung und Kinderstimmführung | - | 8 |

Fachbereich IX: Alte Musik

| zentrale künstlerische Fächer | SchülerInnen | ordentliche Studierende | außerordentliche Studierende |
|-------------------------------|--------------|-------------------------|------------------------------|
| Barockcello | 3 | - | - |
| Blockflöte | 1 | - | 1 |
| Cembalo | 6 | - | 1 |
| Drehleier | - | - | 1 |
| Dudelsack | - | - | 1 |
| Generalbass/Ensemblepraxis | - | - | - |
| Historische Harfen | 3 | - | 4 |
| Historische Vokalpraxis | 6 | - | 2 |
| Historische Violininstrumente | 2 | - | 4 |
| Lauteninstrumente | 4* | - | - |
| Naturtrompete | 1 | - | - |
| Viola da gamba | 4 | - | - |
| Gesamt: | 30 | - | 14 |

* inkl. eines IGP-Studenten der Gustav-Mahler-Privatuniversität Klagenfurt

Fachbereich X: Volksmusik

| zentrale künstlerische Fächer | SchülerInnen | o. Studierende ¹ Bachelorstudium | o. Studierende ¹ Masterstudium | außerordentliche Studierende |
|--|--------------|--|--|------------------------------|
| Dudelsack | 13 | - | - | - |
| Drehleier | 4 | - | - | - |
| Steirische Harmonika | 36* | 7 | 4 | 1 |
| Steirisches (Diatonisches) und Chromatisches Hackbrett | 20 | 1 | - | - |
| Steirische Harmonika | - | - | - | 1 |
| Violine | 15 | - | - | - |
| Gesamt: | 88 | 8 | 4 | 2 |

(1): Gewähltes erstes Instrument im IGP-Bachelorstudium bzw. Masterstudium Volksmusik

*inkl. dreier Studenten für Musikerziehung an der Kunstuniversität Graz

Fachbereich XI: Populärmusik

| zentrale künstlerische Fächer | SchülerInnen | außerordentliche Studierende |
|-------------------------------|--------------|------------------------------|
| E-Bass | 19 | 2 |
| E-Gitarre | 18 | 1 |
| Gesang | 8 | 4 |
| Keyboard/Klavier | 17 | 4 |
| Saxofon | 5 | 4 |
| Schlagzeug | 8 | 8 |
| Trompete | 6 | - |
| Gesamt: | 81 | 23 |

* inkl. eines IGP-Studenten an der Kunstuniversität

Fachbereich XII: Blasmusik

| zentrale künstlerische Fächer | ao. Studierende | Studierende der KUG ¹ | SchülerInnen Basiskurs |
|-------------------------------|-------------------|----------------------------------|------------------------|
| Dirigieren für Blasorchester | 1. Studienjahr: - | 1. Studienjahr: 2 | - |
| | 2. Studienjahr: 8 | 2. Studienjahr: 2 | 2 |
| Gesamt: | 8 | 4 | 2 |

(1): im Rahmen des Schwerpunktfaches Blasorchesterleitung für IGP-Studierende

LehrerInnen & SchülerInnen in den Außenstellen

Außenstelle **Andritz**, Prochaskagasse 19, 8045 Graz

| Hauptfächer | LehrerInnen | SchülerInnen* |
|--|---|---------------|
| Blockflöte | Barbara Faulend-Klauser BA Mag. ^a Karin Jenner-Silldorff MMag. ^a Juliane Kollmann Mag. ^a Maria Lanner | 38 |
| Flöte | Birgit Böhm BA MA | 4 |
| Gitarre | Albert Kerschbaumer BA Mag. Günther Scherer Johann Scherr Mag. Oliver Skrilecz | 27 |
| Klavier | Mag. ^a Mina Jafroudi Mag. ^a Astrid Marko Mag. Patrick Skrilecz | 26 |
| Violine | Igmar Jenner BA | 7 |
| Kurse | LehrerInnen | SchülerInnen |
| Eltern-Kind-Musizieren MFE I und II Musik und Tanz I – IV Schlagwerkensemble Elementares Musiktheater Musikhören & -verstehen 1-6 | Sabine Kandlbauer Ulrike Christian-Köller Mag. ^a Maria Lanner | 132 |

Außenstelle **Berliner Ring**, VS Berliner Ring, Rudolfstr. 242, 8047 Graz

| Hauptfächer | LehrerInnen | SchülerInnen* |
|---|--|---------------|
| Blockflöte | Mag. ^a Eva-Christina Hoffelner Mag. ^a Astrid Horn | 28 |
| Gitarre | Johann Scherr Zsuzsa Maroschek Bakk. BA MA | 21 |
| Klavier | Nicole Größ-Ganglbauer Mag. Arno Unterüberbacher | 19 |
| Violine | Mag. ^a Sigrid Präsent | 5 |
| Kurse | LehrerInnen | SchülerInnen |
| Musikalische Früherziehung Musikwerkstatt I – Elementare Musikalische Schulung Musikhören & -verstehen 1-4 | Sabine Kandlbauer Mag. ^a Astrid Horn | 53 |

* Doppelzählungen (zentrales künstlerisches Fach + Ergänzungsfach)

Außenstelle Eggenberg, VS Karl-Morre, Karl-Morre-Str. 58, 8020 Graz

| Hauptfächer | LehrerInnen | SchülerInnen* |
|--|--|---------------|
| Blockflöte | Mag. ^a Barbara Sackl Sara Glanzer BA Mag. ^a Maria Lanner | 12 |
| Gitarre | Christina Hörmann BA MA Jure Podvratnik BA BA | 16 |
| Klavier | Anfisa Bobylova BA MA Chih-Ching Hsiang MA Mag. ^a Mari Kiyofuji Mag. ^a Astrid Marko | 20 |
| Violine und Viola | Mag. ^a Delphine Krenn-Viard | 13 |
| Kurse | LehrerInnen | SchülerInnen |
| Musik und Tanz I – IV Musikalische Früherziehung Schlagwerkensemble Musikhören & -verstehen 1-2 | Christina Hörmann BA MA Sabine Kandlbauer Magdalena Moser | 32 |

Außenstelle Eisteich, VS Eisteich, Eisteichg. 14, 8042 Graz

| Hauptfächer | LehrerInnen | SchülerInnen* |
|--|---|---------------|
| Blockflöte | Mag. ^a Elisabeth Ratej-Tatzgern BA MA | 16 |
| Flöte | Mag. ^a Heike Straub-Kossegg | 5 |
| Gitarre | Mag. Florian Palier Verena Vorauer MA | 8 |
| Klavier | Fiona Fortin BA BA MA Marton Kiss BA BA MA Irina Maholetti MA MA Irina Vaterl BA BA BA BA MA Art.Dip. Christian Tarla | 24 |
| Trompete | Hans-Jörg Pirkwieser | - |
| Violine | Wolfgang Stangl | 4 |
| Kurse | LehrerInnen | SchülerInnen |
| Musikalische Früherziehung Musikwerkstatt I – Elementare Musikalische Schulung Musikhören & -verstehen Junior | Sabine Kandlbauer Mag. ^a Elisabeth Ratej-Tatzgern BA MA | 32 |

* Doppelzählungen (zentrales künstlerisches Fach + Ergänzungsfach)

Außenstelle Muchar, VS Geidorf, Mucharg. 23, 8010 Graz

| Hauptfächer | LehrerInnen | SchülerInnen* |
|---|--|---------------|
| <i>Blockflöte</i> | Sara Glanzer BA MMag. ^a Elisabeth Hatzl Mag. ^a Eva-Christian Hoffelner | 36 |
| <i>Gitarre</i> | Dr. ⁱⁿ Bozhana Pavlova MA Mag. Oliver Skrilecz | 16 |
| <i>Klavier</i> | Gundega Hartmane-Beke | 25 |
| <i>Violine, Viola</i> | Mag. ^a Delphine Krenn-Viard | 6 |
| Kurse | LehrerInnen | SchülerInnen |
| <i>Musik und Tanz Schlagwerkensemble Elementares Musiktheater Musikhören & -verstehen 1-4</i> | Ulrike Christian-Köller Mag. Oliver Skrilecz | 51 |

Außenstelle St. Johann, VS St. Johann, Mariatroster Str. 128, 8043 Graz

| Hauptfächer | LehrerInnen | SchülerInnen* |
|--|---|---------------|
| <i>Blockflöte</i> | Mag. ^a Maria Lanner | 10 |
| <i>Gitarre</i> | Dr. ⁱⁿ Bozhana Pavlova MA Petra Polackova BA BA MA Mag. Oliver Skrilecz Margaritha Singer | 18 |
| <i>Klavier</i> | Fiona Fortin BA BA MA Hildegard Frühwirth Mag. ^a Konstanze Hubmann Dieter Müller | 26 |
| <i>Violine</i> | Mag. ^a Sigrid Präsent | 6 |
| Kurse | LehrerInnen | SchülerInnen |
| <i>Eltern-Kind-Musizieren Musik und Tanz I – IV Musikalische Früherziehung Musikhören & -verstehen Junior Musikhören & -verstehen 1- 4</i> | Mag. ^a Karin Prenner-Schröttner | 55 |

* Doppelzählungen (zentrales künstlerisches Fach + Ergänzungsfach)

*Außenstelle Webling–Jägergrund, VS Jägergrund,
Unterer Bründlweg 21, 8053 Graz*

| Hauptfächer | LehrerInnen | SchülerInnen* |
|--|--|---------------|
| Blockflöte | MMag. ^a Elisabeth Hatzl Mag. ^a Dagmar Dillinger-Stevcic | 23 |
| Gitarre | Mag. Armin Egger Dejan Rumpf BA MA Mag. Stefan Skrilecz | 11 |
| Klavier | Mag. Christian Aigner Anja Mörk BA MA Philipp Scheucher BA MA Susanne Steindl | 27 |
| Violine | Mag. Réka Nagy | 2 |
| Kurse | LehrerInnen | SchülerInnen |
| Eltern-Kind-Musizieren Musik und Tanz I und II Musikalische Früherziehung Musikhören & -verstehen 1-2 | Mag. ^a Karin-Prenner-Schröttner | 42 |

Gesamtübersicht

*SchülerInnen an den einzelnen Standorten
der Außenstellen inklusive der Ergänzungsfächer*

| Standorte | SchülerInnen (pro Kopf, ohne Doppelzählungen) |
|----------------|---|
| Andritz | 165 |
| Berliner Ring | 96 |
| Eggenberg | 78 |
| Eisteich | 80 |
| Muchar | 117 |
| St. Johann | 90 |
| Webling | 95 |
| Gesamt: | 721 |

* Doppelzählungen (zentrales künstlerisches Fach + Ergänzungsfach)

Pensionierungen



Mag.^a Karin
Cortez-Espinoza



Mag. Adolf
Friedrichkeit



Hildegard
Frühwirth BA MA



Mag.^a Eveline
Hoffellner



Albert
Kerschbaumer BA



Mag.^a Konstanze
Rieckh



Margaritha
Singer



Susanne
Steindl

Neue LehrerInnen und MitarbeiterInnen



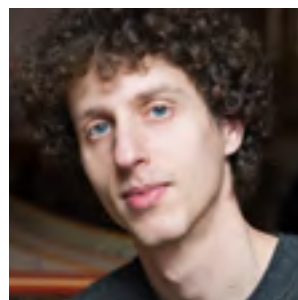
Anfisa Bobylova
BA MA
(Klavier)



Barbara
Faulend-Klauser BA
(Blockflöte)



Fiona Fortin
BA MA
(Klavier)



Lukas Frank
BA MA
(Cembalo)



Sara Glanzer
BA
(Blockflöte)



Charlotte
Hirschberg BA
(Violoncello)



Mag. Johannes
Hirschler
(Klarinette)



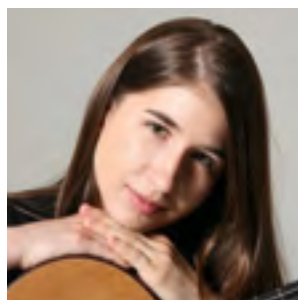
Anja Mörk
BA MA
(Klavier)



MMag.^a Magdalena
Moser BA BA MA
(Musiktheorie)



Jure Podvratnik
BA BA
(Gitarre)



Petra Polackova
BA BA MA
(Gitarre)



Dejan Rumpf
MA
(Gitarre)



Philipp Scheucher
BA BA MA
(Klavier)



Dr.ⁱⁿ MMag.^a
Mona Smale
(Harfe)

Die Unterrichtsorte



1 Haupthaus

Nikolaigasse 2, 8020 Graz

2 Außenstelle Andritz

Prochaskagasse 19, 8045 Graz

3 Außenstelle Berliner Ring

Rudolfstraße 242, 8047 Graz

4 Außenstelle Eggenberg

Karl-Morre-Straße 58, 8020 Graz

5 Außenstelle Eisteich

Eisteichgasse 14, 8042 Graz

6 Außenstelle Muchargasse

Muchargasse 23, 8010 Graz

7 Außenstelle St. Johann

Mariatrosterstraße 128, 8043 Graz

8 Außenstelle Webling - Jägergrund

Unterer Bründlweg 21, 8053 Graz

9 Singschulstandort Gösting

Anton-Kleinoscheg-Str. 44, 8051 Graz


Kontakt

Johann-Joseph-Fux-Konservatorium
Entenplatz 1b, 8020 Graz

Frontoffice: 0316/711250-6180

kons@stmk.gv.at

www.konservatorium.steiermark.at

 johann-joseph-fux konservatorium

Öffentliche Verkehrsmittel: Bus Linien 31, 32, 33, 35,
39, 40, 67 | Haltestelle Griesplatz




Der
KON *S*Fux

2021/22



www.konservatorium.steiermark.at

 [johann-joseph-fux konservatorium](https://www.facebook.com/johann-joseph-fux-konservatorium)